



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang – Nr. 45

Landeck, 6. November 1981

Einzelpreis S 3.–

# Wir sind noch nicht „aus dem Wasser“

## Gewässer- und Umweltschutz-Information der Österr. Wasserschutzwacht Landeck

In rund dreijähriger Arbeit haben die österreichischen Wasserschutzwächter so viel Material zusammengetragen, daß sie damit letztlich ein dickes Buch füllen könnten. Durchleuchtet wurden die Bereiche Luft, Lärm, Abfall, Wasser, Boden und Vegetation.

Die Erfassung und Darstellung der faktischen Umweltsituation stellt den Ausgangspunkt für weitere Maßnahmen zum Schutz der österreichischen Bevölkerung und zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt dar.

Und hier einige Aussagen der Studie:

Derzeit werden in Österreich etwa 440.000 Tonnen Schwefeldioxyd (SO<sub>2</sub>) pro Jahr in die Luft geblasen. Die Belastung der Umwelt durch SO<sub>2</sub> ist in den letzten Jahren um etwa vier bis acht Prozent gestiegen, während man in anderen Ländern, zum Beispiel in der BRD, ein Absinken der SO<sub>2</sub>-Emission um etwa vier Prozent registrieren konnte.

Der Zuwachs an Stickoxyd-Emissionen aus PKW und Mopeds betrug zwischen 1965 und 1980 etwa 225 Prozent.

Die bundesweiten Blei-Emissionen aus Kraftfahrzeugen sind zwischen 1974 und 1980 um etwa neun Prozent gestiegen und betragen nunmehr etwa 1200 Tonnen pro Jahr, wovon zirka 900 Tonnen in den Auspuffgasen enthalten sind. Etwa 300 Tonnen gelangen bei anderer Gelegenheit (z.B. Altölverbrennung) in die Umwelt.

Der Gesamtanfall an Hausmüll beträgt in Österreich derzeit rund 1.560.000 Tonnen pro Jahr. Das sind im Schnitt 209 Kilogramm pro Einwohner.

Durch Kläranlagen werden die Abwässer von rund 6,4 Millionen EWG (Einwohnergleichwert – jene Menge an flüssigem Abfall, die ein Mensch pro Tag produziert) gereinigt. Der Anteil der biologischen Reinigung beträgt etwa 70 Prozent.

Rund 38.000 Tonnen Krankenhausabfälle – davon ist ein Sechstel (6500 Tonnen) hygienisch bedenklich – sind in Österreich pro Jahr zu bewältigen.

Für die Beseitigung von jährlich 120.000 bis 130.000 Autowracks stehen nur zwei Schredderanlagen (Laxenburg bei Wien und Hall in Tirol) zur Verfügung.

Die Reinigung der in Industrie, Gewerbe und Kommunen anfallenden Abwässer ist noch sehr mangelhaft. So werden von den insgesamt anfallenden Abwässern, die einer Verunreinigung von 25 bis 28 Millionen EWG entsprechen, erst 40 bis 50 Prozent mechanisch oder biologisch behandelt. Von den Siedlungsabwässern wurden 1980 erst 55 Prozent einer biologischen oder teilbiologischen Reinigung zugeführt.

Für Maßnahmen zur Seereinhaltung wurden bisher mehr als 7,2 Milliarden Schilling aufgewendet. Von den größeren Seen konnten damit die häuslichen Abwässer komplett ferngehalten werden. Problematisch bleibt die Situation kleinerer Seen und Badeteiche.

Für den Bau weiterer Kanalisierungen und Kläranlagen werden bis zum Jahre 2000 etwa 70 Milliarden Schilling notwendig sein.

Der Wasserverbrauch beträgt in Österreich derzeit 2,5 Milliarden Liter pro Jahr. Leider beginnt nun auch bei uns die Versorgung der Bevölkerung

mit einwandfreiem Trinkwasser problematisch zu werden.

Rund 35 Hektar Boden gehen in Österreich täglich durch Straßen-, Industrie-, Gewerbe- und Siedlungsbau verloren.

Vorwiegend über das Regenwasser und über Staubpartikel gelangen etwa 300.000 Tonnen Schwefel in den Boden.

Der Einsatz von über 100.000 Tonnen Streusalz und Splitt (1980) zur Glatteisbekämpfung führt zu tiefgreifenden Veränderungen des Bodens und zum Absterben der Vegetation entlang der Straßen.

Von der in Österreich forstwirtschaftlich genutzten Flächen sind etwa 1,9 Prozent durch Industrieabgase geschädigt und rund 2,2 Prozent beeinflusst.

Liebe Leser, unsere Sponsoren haben es erkannt. Wir von der Österreichischen Wasserschutzwacht wollen den Wohlstand fördern UND die Umwelt schonen. Wir wollen nicht den Stillstand, sondern eine Weiterentwicklung, die es uns möglich macht, neben den Vorzügen der Zivilisation auch auf die unersetzlichen Werte der Natur nicht verzichten zu müssen.

Wir sind Optimisten und streben eine höhere Qualität des Lebens an.

Wir glauben daß Wasserschutz und Umweltschutz ein Aufgabenbereich ist, der nicht andere ersetzt oder verdrängt, sondern ergänzt.

Deshalb danken wir allen Sponsoren sowie jenen, die unsere Arbeit durch finanzielle Hilfe bisher unterstützten. Wir bitten, nicht ungehalten zu sein, wenn die Organe der Wasserschutzwacht

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

**89. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG**  
am 7. November, um 14.00 Uhr im Tourotel Wienerwald in Landeck  
Wir laden alle Mitglieder nochmals recht herzlich ein.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Die Namenstage der Woche: FR (6.11.): Leonhard, Christine, Rudolf – SA (7.11.): Engelbert, Willibrord – SO (8.11.): Willehad, Gottfried, Johannes – MO (9.11.): Theodor – DI (10.11.): Leo d. G., Andreas – MI (11.11.): Martinus – DO (12.11.): Josaphat, Kunibert, Emil – FR (13.11.): Stanislaus, Wilhelm – Vollmond am 11. November.**  
**Im November ist hinter jeder Staude ein anderes Wetter.**

weiterhin um Spenden ersuchen, damit unsere Arbeit auch in Zukunft erleichtert wird.

Mit Problemen und Fragen, die unseren Aufgabenbereich betreffen, wenden Sie sich bitte an: Gebhard Traxl, stellv. Landesleiter, 6591 Grins 90 a, Tel. 05442/3662; Bezirksleiter Zolet Viktor, Salurnerstraße 6, 6500 Landeck, Tel. 05442-31515; Gstir Walter, stellv. Bezirksleiter, Lötzweg 53, 6500 Landeck, Tel. 05442-37065; Siegele Waldemar, Regionalleiter Landeck und Umgebung, Römerstraße 129, 6500 Landeck, Tel. 05442-29573; Schwarzenauer Horst, Regionalleiter Stanzertal, Riefen Nr. 71, 6571 Strengen; Walch Ernst, Regionalleiter Paznauntal, Leitenweg 11, 6500 Landeck, Tel. 05442-29902; Fellingner Adolf, Regionalleiter Oberes Gericht, 6531 Ried 181, Tel. 05472-6514; Schönherr Markus, Regionalleiter Oberstes Gericht, 6522 Prutz-Gemeindehaus, Tel. 05472-6797.



bereit ist, es mit der Waffe in der Hand zu verteidigen, oder der, der dazu nicht bereit ist?" Zu den Nächsten eines wehrwilligen Jungmannes gehören sicher seine Angehörigen und seine Landsleute. Wenn aber eine Bibelübersetzung in den Dreißigerjahren den christlichen „Nächsten“ durch den „Volksgenossen“ ersetzte, sehen Sie hierin nicht auch eine untragbare, eine verhängnisvolle Verengung? Zu den Nächsten des Soldaten gehört ferner der Kamerad. Ihm beizustehen ist seine Pflicht – und auch ein Akt der Selbsterhaltung; kann er doch seinerseits auf den Beistand der Kameraden bauen. Das alles erhebt sich noch nicht entscheidend über die alte, heidnische Clan-Moral. Ist der Feind auch Nächster des Soldaten – von dem wehrlosen, verwundeten, von dem, der die Waffen gestreckt hat, hier abgesehen? Der Soldat hat Befehl, den eindringenden, angreifenden, marschierenden, lagernden, flüchtenden Feind womöglich „auszuschalten“. Das geschieht durch Gefangennahme, Verwundung, am sichersten durch Tötung. Kann aber aus den Geboten: „Liebe deinen Nächsten“ und „Liebet eure Feinde“ die Forderung: „Töte deinen Nächsten“ folgen? Wohl kaum. Wäre der Feind somit, wenigstens für Kriegsdauer, nicht der Nächste

des Soldaten? Oder dürfte man beim Superlativ „Nächster“ Abstufungen wie „näherer“ und „fernerer“ Nächster vornehmen? Das alles sind sehr folgenschwere Aussagen, die ich nicht wage. Die Verantwortung dafür müßte ich Ihnen überlassen.

Sie meinen: Der Soldat setzt ja auch seine Gesundheit, sein Leben ein. Tötet er den Gegner nicht, so wird dieser ihn töten. Recht der Notwehr! Steht „Wie du mir, so ich dir“ im Evangelium? Das zum Sprichwort gewordene Evangelienwort: „Was du nicht willst, daß man dir tu‘, das füg‘ auch keinem andern zu!“ ist nicht dasselbe. Hier handelt es sich um eine Vorleistung; ich weiß ja nicht, ob der andere meine Rücksicht, mein Entgegenkommen erwidern oder ausnützen wird. Überdies kommen wir beim heutigen Stand der Technik mit dem Recht der Notwehr mühelos bis zur Ausrottung der Menschheit. Ja,



## Verehrter Herr Pfarrer!

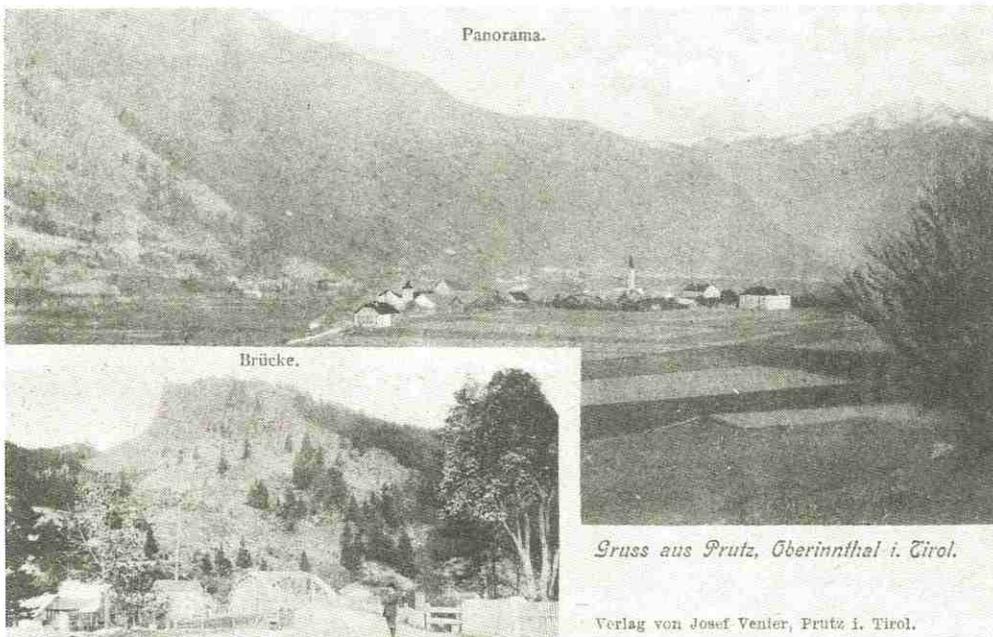
Ein Kernstück des Evangeliums vom 25.9. war: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. Als ein Beispiel voller Hingabe nannten Sie dann in der Predigt die Vaterlandsliebe. Sie fragten: „Wer liebt sein Vaterland mehr: der, der



es braucht gar niemand anzugreifen. Falscher Alarm von Computern, jemand verliert die Nerven – und schon ist das Nichtwiedergutzumachende geschehen. Sind dann die „feindlichen“ Zivilisten, Frauen, Kinder, die – gleichgültig, ob im Erst- oder im Gegenschlag eines Atomkrieges, millionenfach sterben müßten, auch nicht unsere Nächsten? Das II. Vatikanische Konzil hat m.W. erklärt, daß es unter den heutigen Verhältnissen keinen gerechten Krieg mehr geben kann.

Die Christen der ersten Jahrhunderte nahmen Kriegsleute nicht in die Gemeinde auf. „Vom heiligen Martin von Tours ist im allgemeinen nur eine sentimentale Legende bekannt. . . . Entscheidend“ (für seine Heiligsprechung) „war eine andere Tat: «Martin verließ nicht sofort (nach seiner Bekehrung zum Christentum) die Armee, und als er ungefähr 20 Jahre alt war, erfolgte eine barbarische Invasion Galliens. Er erschien mit seinen Kameraden vor Kaiser Julian, um ein Kriegshandgeld in Empfang zu nehmen, aber Martin weigerte sich, es anzunehmen. «Bisher», sagte er zu Julian, «diente ich dir als Soldat, laß mich nun Christus dienen. Gib das Handgeld diesen anderen, die in den Kampf ziehen werden, **ich aber bin ein Soldat Christi, und es ist nicht rechtmäßig für mich, zu kämpfen.**» Julian geriet in Erregung und beschuldigte Martin der Feigheit, doch Martin erwiderte, daß er bereit sei, am folgenden Tag unbewaffnet in der Schlachtlinie zu stehen und im Namen Christi allein gegen den Feind vorzugehen. Er wurde ins Gefängnis geworfen, aber . . . bald darauf entlassen. Er ging nach Poitiers, wo der heilige Hilarius Bischof war; dieser Kirchenlehrer nahm den jungen «Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen» freudig unter seine Schüler auf. . . . Es gibt eine ganze Reihe von

# Wie es früher war



Das Bild wurde uns von Fam. Agerer aus Prutz zur Verfügung gestellt.

## „Mehr Bäume für Landeck“ – eine langfristige AAB-Aktion

Der Landecker AAB begann am vergangenen Samstag mit der Aktion „Mehr Bäume für Landeck“: In die Staßengabelung Kreuzbühelgasse – Venetweg wurden drei Ahornbäume gepflanzt. Diese drei Bäume sind mehr als eine kleine Oase in einer großen Asphaltfläche, die in der Ausdeh-

römischen Soldaten und Offizieren, die wegen „Hochverrats“ und „Fahnenflucht“ unter von Cäsaren gedungenen Mörderhänden starben.“ (Vgl. Daim Wilfried, *Analyse einer Illusion* – Das österreichische Bundesheer, S. 37 f.) Ein Unterschied besteht freilich zwischen damals u. heute: Die Wehrdienstverweigerer der Antike „handelten im Einklang mit der Lehre ihrer Moralthologen und Bischöfe, während die des Zweiten Weltkrieges... von ihren Hirten und Moralthologen verlassen wurden.“ (A.a.O., S. 38). Obgleich es von christlicher Warte aus klar war, daß im Dritten Reich eine verbrecherische Regierung einen Angriffskrieg führte, setzten die geistlichen Oberen mit wenigen Ausnahmen jedes nur erdenkliche Mittel ein, um P. Franz Reinisch (1942) und Franz Jägerstätter (1943) zur Ablegung des Fahnenweides auf Hitler zu bewegen. Diese beiden Bekenner haben der Versager-Generation, die wir sind (mich eingeschlossen), gezeigt, was wir alle hätten tun sollen. Damals wurde von weltlichen und geistlichen Behörden unisono blinder, bedingungsloser Gehorsam verlangt. Und was würde in einem III. Weltkrieg verlangt werden? Heute schon brauchen die jungen Leute, die im Einklang mit den geltenden österreichischen Gesetzen ihren Zivildienst ablegen, ein Stück Zivilcourage, um sich in der Presse, in Versammlungen, Diskussionen, in der Gesellschaft, von der Kanzel herab immer wieder als minder, als Drückeberger, als Feiglinge hinstellen zu lassen, ohne daß man ihre Motive ernstnimmt oder überhaupt erwähnt. Zivilcourage war bei uns schon immer rar. Daher haben die Zivildienstler eine nicht unwichtige gesellschaftliche Funktion – und meine ganz bescheidene Sympathie. Auch die Präsenzdiener sind sehr hoch zu achten.

Um zu schließen: Im innerstaatlichen Bereich ist das Leben seit den Tagen der Blutrache und des Faustrechts zwar nicht ganz gewaltfrei, aber doch weniger gewalttätig geworden. Warum sollte sich eine ähnliche Entwicklung nicht auch im zwischenstaatlichen Bereich anbahnen? Wer nur vom Gegner Vorleistungen verlangt, selbst aber nicht bereit ist, solche zu erbringen, blockiert jede Verständigung und damit letztlich auch den Weg zum Reich Gottes, das nur ein Friedensreich sein kann. Wir suchen weniger gewalttätige Wege als die heute üblichen. Wollen Sie uns dabei nicht begleiten? Froh wären wir auch, wenn Sie als -Priester Jesu Christi ein Säbelrasseln wie das der TT mißbilligen würden.

Mit recht herzlichen Grüßen Ihr dankbar ergebener  
Eberhard Steinacker  
Kreuzbühelgasse 5, 6500 Landeck  
(Anmerkung der Redaktion: Dr. Eberhard Steinacker reagiert mit diesem offenen Brief auf eine Predigt des Landecker Pfarrers Cons. Hermann Lugger.)

an dieser Stelle nie benötigt würde: die drei Bäume sind ein Signal dafür, daß man die Natur auch aus einer Stadt nicht aussperren soll.

Der Obmann des AAB Landeck, VzBgm. Karl Spiß zu dieser Aktion: „Wir haben Anregungen aufgegriffen und mit einer Aktion begonnen, die trostlose und überdimensionierte Asphaltflächen, kahle Mauern und öde Wegränder mit Bäumen und Sträuchern beleben soll. Dabei werden nur heimische Pflanzen verwendet.“

Bei dieser Aktion geht es nicht nur um einige Bäume, auch wenn es im Laufe der Jahre sicher ei-

### Signale

*An dieser Stelle sollte zuerst ein Kasten-text mit dem Titel „Grüne Signale“ stehen. Ich mußte ihn auswechseln, weil der Baum, der von Landecker Gemeindebürgern am Venetweg gesetzt worden war, vermutlich ebenfalls von Landecker Gemeindebürgern in der Nacht wieder ausgerissen wurde.*

*Wenn der Mensch verzweifelt ist, gibt er ein Zeichen, er signalisiert seinen inneren Zustand der Außenwelt. Manche Signale sind so winzig, daß wir sie übersehen. Das Signal, das der Mitmensch, der den Baum ausriß, gesetzt hat, ist ein gewaltiges. Wenn DU ihn kennen solltest, schließ ihn in die Arme und streichle ihn. Ich bin überzeugt, er braucht es dringend. Oswald Perktold*

ne beachtliche Anzahl werden wird: Es soll damit auch das Bewußtsein der Bevölkerung für Dinge geschärft werden, die in unserer Umgebung immer wieder passieren, z.B. eine Hangbrücke, die vielleicht gar nicht gebraucht wird.“

Der AAB hat sich die Mitarbeit von Fachleuten, wie Raumplaner Fritz Falch und Gärtnermeister Robert Kues gesichert. Man denkt an Bäume

an exponierten Hausecken und auf Autoabstellplätzen, an Baumreihen an Flußufern und Straßenrändern, an Hecken und an die Begrünung von Mauern.

Wenn man die vielen Stellen in Landeck vor Augen hat, die einer solchen „Heilung durch die Natur“ bedürfen, so kann man den AAB nur die Unterstützung möglichst vieler Bewohner dieser Stadt wünschen.

Ein kleiner finanzieller Anfang ist gemacht: der AAB hat einen Betrag von 7.000 S auf das Aktionskonto eingezahlt. Spiß zur Finanzierung: „Der Ausgabe „Landeck aktuell“ wird ein Erlagschein beigelegt. Jede Einzahlung – auch der kleinste Betrag – hilft mit, unsere Stadt gesünder und schöner zu machen. red.

**Die Presse wäre viel weniger unausstehlich, wenn sie sich nicht so grauslich wichtig nähme.**

**Kurt Tucholsky**

### Hörbschtgedonka

D'r Hörbscht hockt beim „Kreßloch“ im Thiol, schaut granti und verdrossa ins Tol a dicka Nöiblkoppa auf 'm Grint. Wiatiger Wind reißt Nöiblfetza draus, hängt sa auf d'Leitungsdraht voar'm Haus. Nöiblweiber hocka auf da Moschta (Masten) und ratscha und roschta. (rasten) Draht und Moschta über olla Bearg. Draht und Moschta durch jeds Tol, Draht und Moschta im gonza Lond. Zähl sa amol! Du bischt nit imstond. – Iatz söll grod nou epper sogä, daß mir nit auf Droht sein in Holl und überoll hot er gsöit, d'r Perfuxer Spotz NS: Die kluana Moschta bei ins in d'r Leita liega heind no im Gros, dia frißt ament d'r Weihnachtsmonn oder d'r Oaschterhos.



# Wirtschaft im Bezirk

## Seines eigenen Glückes Schmi(e)d

„In Zeiten wie diesen“ ist die Investitionsfreudigkeit der Unternehmer nicht mehr so, wie sie etwa in den Goldenen Sechzigern war. Dafür gibt es die verschiedensten Gründe, die aufzuzählen nicht Absicht dieses Beitrages ist.

Wir wollen unser Augenmerk kurz auf einen Jungunternehmer richten, der von der allgemeinen Investitionsmüdigkeit nicht befallen ist: Florian Schmid aus Fiss.



**Florian Schmid**

Vor drei Jahren übernahm er das Sportartikelgeschäft von seinem Vater. Wie man einen Sportartikelhandel kundenfreundlich, attraktiv und damit erfolgreich aufzieht, lernte Florian Schmid bei Menzel in München und bei verschiedenen Fortbildungskursen.

So ist SPORT Schmid auf dem besten Wege, ein Begriff in unseren Breiten zu werden. Heuer im Frühjahr begann Florian Schmid mit dem Ausbau des Betriebes, der jetzt vollendet ist. Große Eröffnung ist am 20. und 21. November (Beginn Freitag um 9 Uhr). Firmenfachleute stehen zur Beratung zur Verfügung. Der Hauptpreis, der auf das Eröffnungspublikum wartet, ist eine Gratiswoche bei der WM in Schladming.

In bester Erinnerung ist noch die Ski-Show im heurigen Frühjahr, die ein großer Erfolg war. Film und Informationsabende sowie Ski-Test-Wochenenden sind auch heuer in seiner Kundenbetreuung.

Auch für den Tennissport ist Schmid bestens eingerichtet; so hat er ein elektronisches Spannungsgeschütz für Tennisschläger.

Der Jungunternehmer, dem man wünscht, daß er in der Tat seines Glückes Schmi(e)d sein möge, arbeitet dazu in einer beträchtlichen Anzahl von

Funktionen in der Öffentlichkeit mit. Auch auf den Brettern der Fisser Bühne legte er schon manche Talentprobe ab.



## Einen Koffer voll Geld in Landeck gewinnen

So wie in den vergangenen Jahren führt die Leistungsgemeinschaft der Landecker Handelsbetriebe auch heuer wieder ihre traditionelle Weihnachtsgewinnscheinaktion durch.

Standen im vergangenen Jahr 1.700 Preise zur Verfügung, so werden es heuer 3.710 Preise sein.

In allen der Leistungsgemeinschaft angeschlossenen Mitgliedsbetrieben erhält der Kunde in der Zeit vom 7. Nov. bis 24. Dez. 1981 pro 100.—S—Einkauf ein Los und nimmt automatisch an der am 2. Jänner 1982 stattfindenden Schlußverlosung teil.

Die gesamte Aktion steht heuer unter dem Motto: „Gewinnen Sie in Landeck einen Koffer voll Geld!“

In der weiteren Folge werden Warengutscheine im Gesamtwert von S 375.000.— zur Verlosung gebracht.

Unter den Anwesenden bei der Schlußverlosung werden darüber hinaus noch zusätzlich 20

Warengutscheine a S 500.— (S 10.000) verlost.

Am 5. Dezember findet so wie in den vergangenen Jahren am Stadtplatz ein Nikolomarkt, verbunden mit einem Nikoloumzug, statt.

Weiters werden sich Repräsentanten der Leistungsgemeinschaft bei der Weihnachtsfeier des Betagtenheimes der Stadt Landeck mit Geschenken einfinden.

Aufgrund der enorm hohen Kosten wird auch heuer auf das Installieren der Weihnachtsbeleuchtung verzichtet.

Die Mitglieder der Leistungsgemeinschaft haben ihre Betriebe an den Samstagen 5.12., 12.12. und 19.12. auch nachmittags geöffnet.



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

### Wir suchen:

Maurer, Metzger, Tischler, Tischlerhelfer, Bauschlosser für Montagearbeiten, Schweißer, Bodenleger, Maler, Verkäuferinnen für Wintersaison 1981/82, Schimonteure, Kassierin ab Mitte November, Konditor, Bürokräft männlich mit Buchhaltungskennntnissen, Bürokräft weiblich mit guten Englischkenntnissen, Näherin halbtätig, Schneider(in), Versandleiter (Maturant oder Handelsakademiker), Betriebsmaler ab Dezember 1981, Magaziner für Wintersaison, Kindergärtnerinnen, Verkäufer für Hartwaren, Verkäuferin oder Hilfsverkäuferin mit Praxis ab sofort, Fahrer mit Führerschein B ab Mitte November, Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Gastgewerbes für die Wintersaison 1981/82.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Bäcker, Fleischer, Hotel- und Gaststättenassistent, Kellner, Koch, Rauchfangkehrer, Tapezierer.

## ÖHA!

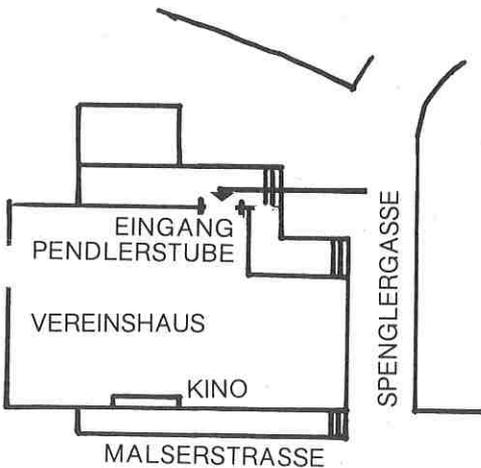


## 50.000 S nicht in den Abort

Weil der „MOFF“ nicht mehr mochte und die allgemeinen Jugendräume vermufften, wurden sie jetzt zu einer Pendlerstube (ich höre schon Gastronomen weinen). Die Toilettenanlagen waren mehr letten als Toi, – sie wieder auf Toi zu bringen, hätte 50.000 Schilling erfordert. Die Gemeinde hätte auch gezahlt, doch dann sagte ein Teil der Gemeinde, nämlich der Jugendausschuß: „Das machen wir selber.“ (Ich sehe schon Sanitär-Tränen-Tropfen.) Der Bertl Stenico übernahm Verantwortung und konnte diese an Gerhard Schrott tragen, der vier Tage lang in den Löchern malochte und sie nach Anbringung vieler Fliesen in den toilettesten Zustand versetzte. Ohne einen Schilling anzunehmen, ohne Tafel mit Namen. Das ist – hupf – Toiletze!  
Oswald Perktold

## Eröffnung der Landecker Pendlerstube

Aus fast allen Gemeinden des Bezirkes kommen täglich an die tausend Pendler nach Landeck, von denen ein großer Teil auch die Mittagspause hier verbringen muß. Auf eine Initiative des Landecker Jugendausschusses hin konnte nun eine Pendlerstube errichtet werden, in welcher die Mittagspause ohne Konsumzwang verbracht werden kann.



Unterstützt wird dieses Projekt von der Arbeitskommission, deshalb waren auch Kammerrat Alois Müller und AK-Amtsstellenleiter Willi Traxl bei einem Pressegespräch anwesend, in dem Mag. Walter Guggenberger, der Obmann des Jugendausschusses, die Pendlerstube vorstellte. Mit der Betreuung dieser Einrichtung hat der Jugendausschuß Egon Pinzger beauftragt, der „seit Jahren in verschiedenen Jugendorganisationen sein ausgezeichnetes Organisationstalent unter Beweis stellt, was ihn für diese Aufgabe geradezu prädestiniert“, sagte Guggenberger.

Die Pendlerstube soll die leerstehenden Jugendräume wieder mit Leben füllen. Auf die Frage, wie die Stadtgemeinde Landeck dazukomme, Geld für etwas auszugeben, was ausschließlich

Auswärtigen zugute komme, (eigentlich a blöde Frage, Red.) meinte der Landecker Gemeinderat Guggenberger, eine Bezirkshauptstadt habe seiner Meinung nach Verpflichtungen auch jenen gegenüber, die in ihren Betrieben arbeiten.

Die Pendlerstube befindet sich im Vereinshaus im ersten Stock (siehe Skizze). Eröffnet wird sie am Montag, 9. November, um 12 Uhr; die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr. Wer etwas konsumieren will, erhält Getränke, heiße Würstchen und ähnliches zum Selbstkostenpreis. Es gibt auch einen Lese- und Ruheraum, in dem Zeitschriften und Bücher aufliegen.  
red.

## elternverein landecker pflichtschulen

Elternvereine haben nach dem Schulunterrichtsgesetz die Möglichkeit, an der Auswahl der Schulbücher mitzuwirken. Dieses Angebot stellt jedoch für die Elternvereinsfunktionäre eher ein theoretisches Mitwirken dar; zum einen ist es die Tatsache, daß die Kenntnis des Inhaltes aller in Betracht kommenden Schulbücher den Vereinsfunktionären nicht zugemutet werden kann, zum anderen geht es bei der Auswahl der Schulbücher – wie bisher – wesentlich um die Vorstellungen der Lehrer, die letztlich mit dem Schulbuch arbeiten müssen.

Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen möchte sich jedoch der Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe nicht verschließen. Kontakte mit den Lehrern sowie mit Einrichtungen, die sich mit den Schulbüchern insbesondere vom Standpunkt des Elternrechtes befassen, würden helfen, dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Deshalb regt der Elternverein zunächst die Eltern selbst an, sich für die Schulbücher, die sich in den Händen ihrer Kinder befinden, besonders vom Inhalt her zu interessieren und allfällige Bedenken oder Anregungen dem Elternverein mitzuteilen.

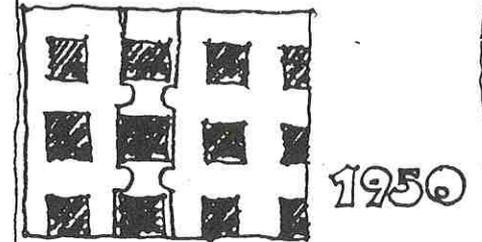
Eltern sollten die Erziehung ihrer Kinder nicht ausschließlich der Schule überlassen. Das Erziehungsrecht der Eltern ist primärer Natur und geht jenem der Schule vor. Die Eltern haben jedoch die Erziehungsarbeit der Schule zu unterstützen und sollten sich deshalb verstärkt um das Verständnis der Inhalte der Schulbücher bemühen.

Weiters möchte der Elternverein darüber hinaus Aussprachen mit Lehrern durchführen, die der Meinung sind, daß sich die Eltern ebenso wie die Lehrer um die Inhalte des Lehrmaterials kümmern und sich auf diese vorbereiten sollten. Wenn Eltern das Ziel und den Inhalt von Schulbüchern nicht verstehen, ist eine Mitwirkung am Unterricht nur schwer möglich, wenn nicht gar von negativer Auswirkung (Hausaufgaben, Sexualerziehung in der Schule usw.). Lehrer, die in dieser Angelegenheit dem Elternverein helfen wollen und können, mögen sich bitte beim Obmann melden.

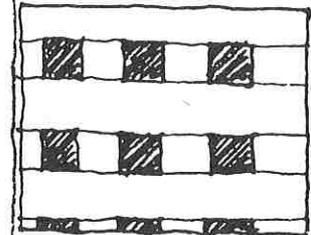
Der Elternverein: Obmann Dipl.-Ing. F. Falch

## SOZIALER WOHNBAU ODER DIE KONSEQUENTE ENTWICKLUNG

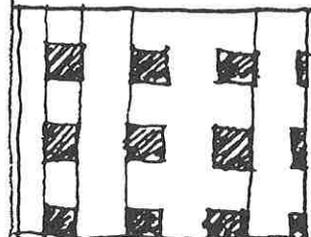
ZUR  
STADTGEMEINDE  
NAMLOS  
GES. GESCH.



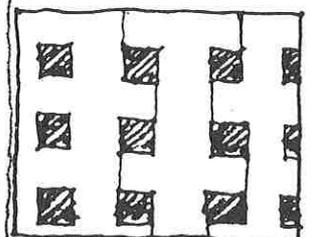
1950



1960



1970



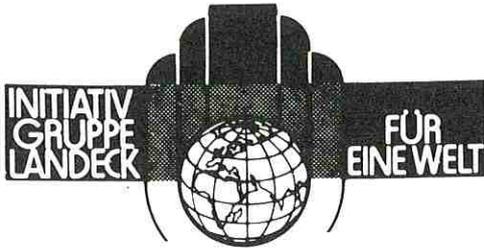
1980

F. FALCH

## Seniorenkongreß mit Schwerpunkt Gesundheit

„Spaß und Freude bereiten“ ist das Generalthema des diesjährigen Seniorenkongresses des Tiroler Seniorenbundes, der am 14. und 15. November parallel zur Ausstellung „senior aktuell 1981“ im Innsbrucker Kongreßhaus abläuft. Heuer liegt der Schwerpunkt der Vortragsthemen eindeutig beim Thema Gesundheit; so werden etwa Kreislaufkrankungen, Alkohol im Alter, Regenerierende Zelltherapie, Zahnfleischerkrankungen und Sauerstoffversorgung für den älteren Menschen u.a.m. behandelt.

Auch heuer wird zur Eröffnung und zu den einzelnen Programmpunkten prominenter Besuch erwartet. Zugesagt haben Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, ÖVP-Bundesparteiobmann Dr. Alois Mock und Seniorenschef Vizekanzler a.D. Dr. Hermann Withalm. Im letzten Jahr haben über 19.000 Menschen ab dem fünfzigsten Lebensjahr die Vorträge gehört.



**Karin Nagele, unsere Landecker Entwicklungshelferin in Ruanda, hat uns geschrieben. Wir wollen Euch diesen Brief nicht vorenthalten, weil wir glauben, daß viele ein Interesse daran haben, wie es ihr bei ihrer Arbeit im Busch geht.**

Liebe Landecker,  
es freut mich zu wissen, daß es möglich wurde, ein Fahrzeug für mich anzuschaffen. Ich wurde von der MIVA mit einem netten Brief und Fotos von der Einweihung informiert. Wir dachten ja nicht, daß es ein richtiges „Rettungsauto“ wird, denn wir wollen ja der Landecker Rettung keine Konkurrenz machen. Aber wir haben uns alle sehr gefreut, und wir werden im Umkreis wohl die einzigen sein, die eine solche komfortable Rettung haben. Beeindruckt hat uns alle, mit wieviel Engagement die Feierlichkeit begangen wurde, und daß Ihr sogar eine ruandesische Flagge aufgetrieben habt. Vor allem, daß es noch so viele Leute gibt, die ein offenes Ohr für die Probleme in der sogenannten Dritten Welt haben und nicht nur schweigend zusehen. Das ist auch für unsere Arbeit unheimlich wichtig, sonst könnte man oft einfach verzweifeln. Gerade diese moralische Unterstützung, von der finanziellen einmal abgesehen, ist sehr wichtig; zu wissen, da ist noch wer, der einem den Rücken stärkt, und man kann sich auf Freunde verlassen. Vor allem beeindruckt mich, daß man sich auf die Heimatgemeinde so verlassen kann, obwohl ich ja schon einige Zeit in Deutschland war, seit meiner Schulzeit, oder seit ich in Zams gearbeitet habe. Aber ich bin eben doch eine Landeckerin geblieben, Gott sei Dank.

Ich danke für die Überweisung von 580 US Dollar. Wir waren natürlich sehr froh, denn wir hatten wieder mal ziemlich Ebbe in unserer Medikamentenkasse, und bei der Meningitis-Epidemie haben wir ja Unmengen an Medikamenten gebraucht. Ohne dieses Geld wären wir ganz schön auf dem Schlauch gestanden. Also nochmals vielen herzlichen Dank an alle. Zu unseren heißersehnten Matratzen werden wir, so Gott will, nächstes Jahr kommen. Aber Ihr wißt ja, wie es ist, wenn man von der Hand in den Mund lebt, und ständig eben die größten Löcher zu stopfen hat, dann müssen halt die Dinge, die zwar nötig sind, aber nicht lebensnotwendig, etwas verschoben werden. Und lieber auf dem Boden gesund werden, als auf der Matratze sterben, so bitter es auch klingt.

Bei uns fängt allmählich die Regenzeit an, und ich bin auch ganz froh darüber, denn dann wird es auch im Krankenhaus etwas leichter.

Die Leute sind dann auf dem Feld beschäftigt, und es gibt wenigstens etwas Luft. Denn in den letzten Monaten haben wir täglich 350 Patienten ambulant durchgeschleust, und wir konnten alle nicht mehr. Wir sind alle so ziemlich am Ende unserer Kräfte. Es gab Tage, wo ich die Schlange von Patienten nicht ertragen konnte und wirklich

mit letzter Kraft weitermachte. Tag und Nacht auf den Füßen, weil es nicht abriß, das schlaucht einfach. Und ständig im Hintergrund die Angst, keine Medikamente mehr auftreiben zu können, und die Leute zu zweit und zu dritt in ein Bett legen zu müssen, oder nur auf den Fußboden, daß sie überhaupt ein Dach über dem Kopf haben, das belastet einfach auch psychisch. Ich dachte manchmal, hier fehlen nur noch die Bomben und Tiefflieger, dann wäre der Truppenverbandplatz fertig.

Vor allem macht mich die Situation fertig, da es mir wirklich schwer fiel, zu den Leuten, die wirklich todkrank zu uns kamen und Hilfe brauchten, gleichbleibend freundlich zu sein, denn die können ja nichts dafür, daß wir einfach überlastet und überfordert sind. Wenn nachts die Leute oft drei Stunden über den Hügel kamen zum Entbinden oder mit einem schwerkranken Kind, und ich hatte mich gerade eine halbe Stunde hingelegt, dann fällt es einem einfach schwer, mit Geduld und Freundlichkeit die Leute zu behandeln. Aber das sind eben die eigenen Unzulänglichkeiten und auch Menschlichkeiten, die eben nicht so positiv sind.

Um so mehr freue ich mich, wenn ich ein paar Tage zu Hause bin und von der Biafra-live-Szene mal eine Zeit nichts sehe. Es ist eben ein Faß ohne Boden, aber wenigstens den Leuten, denen wir helfen können, den Tropfen auf den heißen Stein, den müssen wir geben. Es sieht manchmal so sinnlos aus, und es ist deprimierend, wenn man in der Masse so wenig sieht. Aber da hilft nur ein unerschütterlicher Glaube, daß es halt doch was nützt, und sei es auch nur ganz wenig.

Ja, das sollte nun keine Sonntagspredigt werden, aber vielleicht interessiert es den einen oder anderen, wie es auch in einer Entwicklungshelferin mal aussieht, ziemlich menschlich und mit viel menschlicher Unzulänglichkeit

So, nun freue ich mich auf den Dezember, um Euch wiederzusehen. Ich habe einen Diavortrag vorbereitet, den ich Euch gerne im Pfarrsaal oder in der Aula zeigen mochte.

Für heute an alle recht viele Grüße, und bis Dezember, seid lieb begrüßt  
Karin

## Die Gehirnschmalz-Ecke mit Peter Hammer GEWINN: 11 MINUTEN

Besondere Anerkennung finden seit je Lösungsmethoden, durch die ein bestimmtes Ziel schneller erreicht werden kann.

Und nicht immer spielt dabei die Erfahrung eine dominante Rolle, wie folgende Geschichte beweist:

Einst demonstrierte ein erfahrener Schlosser seinem Lehrling, wie sich in 10 Minuten ein Eisenring derart geschickt öffnen und wieder schließen läßt, daß überhaupt keine Spuren übrig bleiben.

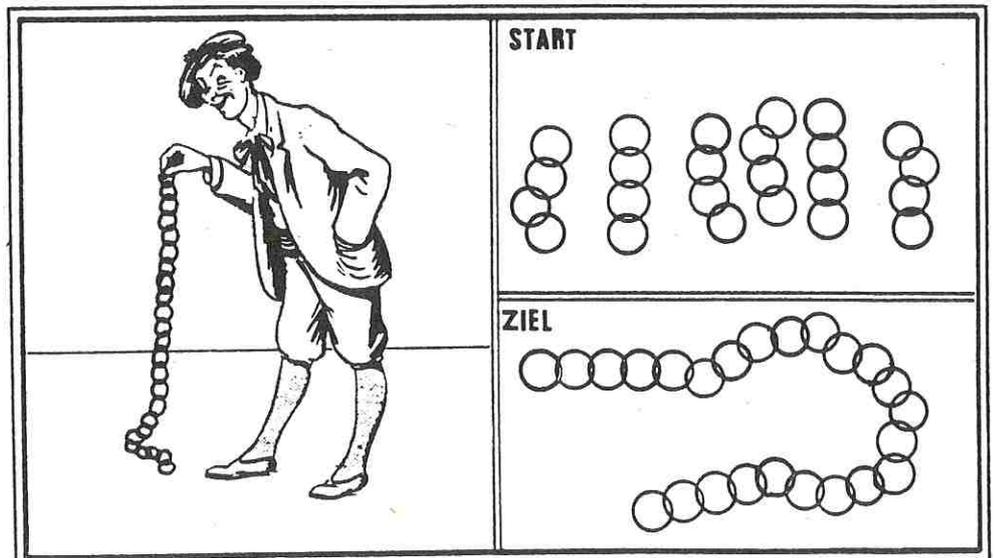
Der Neuling, der sich erstmals mit derartigen Aufgaben beschäftigte, hatte sehr gut aufgepaßt, denn für seinen ersten Versuch benötigte er nur gerade **11 Minuten**. Der Meister war selbstverständlich äußerst zufrieden mit dieser Leistung, denn trotz des geringen Zeitverlustes war die „Schnittstelle“ einwandfrei. Deshalb beauftragte er ihn auch sogleich, **6 Ketten** mit je 4 Ringen zu ei-

ner **einzigen Kette** zusammenzufügen, wobei er ihm **55 Minuten** einräumte, denn schließlich gab es **5 Schnittstellen** zu meistern. Der Lehrling, der sich von der besten Seite zeigen wollte, ging sofort ans Werk und bereits nach **44 Minuten** übergab er seinem Chef wunschgemäß die vollständige Kette.

„Das ist doch nicht möglich, Du bist ja noch schneller als ich!“ war der erstaunte Ausruf des Schlossers.

„Nicht schneller“, fügte der Lehrling hinzu, „denn ich benötigte nach wie vor 11 Minuten für die Bearbeitung eines Ringes, aber in der Wahl der Methode unterscheiden wir uns!“

Haben Sie hierzu eine Erklärung?  
(Lösung im Inseratenteil!)

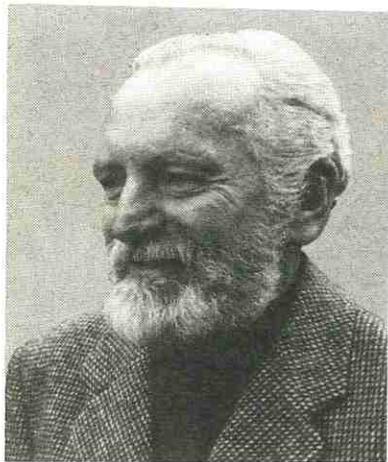


## Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger - 65

Seit 21 Jahren steht Hofrat DDr. Walter Lunger, der am 1. November die Vollendung seines 65. Lebensjahres feierte, der Bezirkshauptmannschaft Landeck als Chef vor. DDr. Lunger gilt als exakter Jurist und profunder Kenner der Gemeinden seines Bezirkes und hat sich durch ausgleichendes Wirken und seine korrekte Amtsführung viel Ansehen erworben.

Allen, ob Gemeinden, Vereinen oder Privaten, ist Bezirkshauptmann DDr. Lunger ein beliebter und gesuchter Helfer und Ratgeber.

In den zwei Jahrzehnten hat DDr. Lunger seine außerordentliche Arbeitskraft und seine bewundernswerte Einsatzfreudigkeit immer wieder unter Beweis gestellt.



Sehr viel Freizeit widmet der Landecker Bezirkshauptmann dem Kuratorium Schöneres Tirol, dessen Vorsitzender er seit 1968 ist und in dem er sich unermüdlich für ein sauberes Tirol einsetzt. Er rief die alljährliche Frühjahrsputzaktion, die im ganzen Land durchgeführt wird, ins Leben. Die Bezirksstelle des Österreichischen Roten Kreuzes, deren Vorsitzender er bereits seit Jahren ist, baute er zu einer der besten des Landes aus. Neben diesen vielseitigen Tätigkeiten für die

Allgemeinheit nimmt sich DDr. Lunger noch viel Zeit für seine private heimatkundliche Forschung und für seine Wappensammlung.

Der Jubilar wurde in Haiming geboren, besuchte die Oberrealschule in Innsbruck und begann an unserer Alma Mater mit den rechtswissenschaftlichen Studien, die er 1939 mit dem Doktorat beendete. Dem jungen Juristen, der in den politischen Wirren des Jahres 1934 seine rechte Hand verloren hatte, war es sodann nicht möglich, eine geeignete Stelle zu finden.

Nachdem er die Kriegsjahre in Berlin verbracht hatte, trat er 1945 in den Landesdienst ein und wurde mit der Leitung des Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck betraut.

Daneben studierte er noch Staatswissenschaften und konnte 1949 auch dieses Studium erfolgreich beenden.

Im Jahre 1948 kam DDr. Lunger an die Bezirkshauptmannschaft Lienz und war als Stellvertreter des dortigen Bezirkshauptmannes für Gewerbe-, Wasser- und Energierecht tätig.

Mit Jahresbeginn 1960 wurde DDr. Lunger zum Bezirkshauptmann von Landeck bestellt und 1965 zum Hofrat der Tiroler Landesregierung ernannt.

Die Gesundheit für ein erfolgreiches Wirken möge dem Bezirkshauptmann von Landeck noch viele Jahre beschieden sein! Ad multos annos!

## Heinrich Waldner erhielt TMV-Ehrenschild

Am 17.10.1981 fand in Innsbruck der Kammers anlässlich des 55. Stiftungsfestes des Tiroler Mittelschülerverbandes (TMV) statt. Im Rahmen dieser Feier wurde Oberrat Dr. Heinrich Waldner der TMV-Ehrenschild überreicht.

Dr. Waldner erhielt diese Auszeichnung, die der TMV nur alle 5 Jahre verleiht, auf Grund seiner unermüdlichen, aktiven Arbeit als Führungsberater Raeto-Romanias. Die wichtige, arbeitsintensive Aufgabe des Führungsberaters ist es, die



Chargierten der aktiven Burschenschaft (Schüler der Oberstufe des BRG Landeck, sowie in Landeck/Zams wohnhafte Schüler der HAK Imst) in ihrer Planungs-, Organisations- und Erziehungstätigkeit, helfend-beratend zu unterstützen.

Durch die erfolgreiche Arbeit Dr. Waldners wurde die Weiterentwicklung der westlichsten Mittelschulverbindung Tirols auf Jahre hinaus gesichert und so auch dem Landesverband wertvolle Dienste geleistet.

Raeto-Romania gratuliert recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Die Aufgabe einer Studentenverbindung ist es, den Mittelschüler zum charakterfesten, kritischen Menschen gemäß den Prinzipien Freiheit, Christentum, Heimatliebe und Freundschaft fürs ganze Leben auszubilden und so zum reifen, mündigen und demokratiebewußten Österreicher zu formen.

Sportliche, besinnlich-ernste, kulturelle und heitere Veranstaltungen wechseln einander ab, wobei Diskussionen und wissenschaftliche Vorträge das Bild abrunden.

Interessierte melden sich bei Stefan Zangerl (7. Klasse BRG Landeck), Hauptstr. 74, 6511 Zams!

Egbert Hornischer  
Kurt Leitl jun.



sagte, daß er solche Felder habe und befahl einem Diener, mit dem kleinen Prinzen auf das Feld zu gehen. Der kleine Prinz fragte den König ob er nicht mit ihm gehen wolle, denn der Diener hatte sich eine Ausrede gesucht und war verschwunden. Der König wollte auch nicht gehen, denn er war zu faul. Da ging der kleine Prinz allein. Auf dem Feld gab es zwar solche Blumen, doch sie waren dürr. Die Leute waren nämlich zu faul um sie zu gießen. Da setzte der kleine Prinz seine Reise schnell fort, denn so faule Leute wollte er nicht sehen.

Andreas Marth I A

verwandeln“, sagte er und schlug sich dabei großtuerisch auf die Brust. Der kleine Prinz aber sagte: „Ich glaube, da wäre ihr Planet aber zu klein.“ Diese Bemerkung machte den Zauberer so zornig, daß er den kleinen Prinzen anschrie und sagte: „Verschwinde du elender Wicht, ehe ich dich in eine Maus verwandle!“ dabei drohte er mit seinen dünnen Fäusten.

So verließ dann der kleine Prinz den 18. Planeten und wanderte weiter im All herum.

Michael Matt

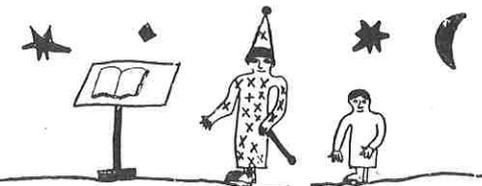
## Auf dem 19. Planeten

begegnete der kleine Prinz einem seltsamen König. „Guten Tag“, sagte der kleine Prinz, doch der König sagte nichts. Der kleine Prinz, der nie in seinem Leben auf eine Frage, die er gestellt hatte, verzichtete, schrie noch einmal: „Guten Tag!“ Der König sprach mit vollem Mund seinen Gruß. Der König, der unheimlich dick war, bekam von seinen Leuten immer mehr zum Essen. Der kleine Prinz fragte: „Haben Sie Felder, auf denen es Blumen gibt die vier Dornen haben?“ Der König

**Die beiden Geschichten der letzten Folge waren von KARIN LADNER und TILLO LORENZ. (Wir vergaßen die Namen).**

## Auf dem 18. Planeten

begegnete ihm ein Zauberer. Der kleine Prinz fragte ihn: „Was machst du?“ Der Zauberer antwortete nicht. Der kleine Prinz, der nie eine Frage vergaß, fragte noch einmal: „Was machst du?“ Darauf antwortete der Zauberer: „Was ich hier mache?“, dabei lachte er höhnisch, und dann sagte er: „Ich, der größte Zauberer meines Planeten Zauberius 816, verzaubere alles in andere Gestalten z.B.: könnte ich dich in einen Elefanten



# SCHOLA von Antonia Riha

## Schluß

Wer aber geglaubt hätte, daß Frau Grisini von nun an Ruhe habe, der irrt sich gewaltig. Der Hausherr greift sie zwar nicht mehr an, ja, er ignoriert sie, sinnt aber dafür auf Rache. Einmal holter die Feuerwehr und sagt, daß er sich durch eine Rauchentwicklung, die nur von der Wohnung der „Alten“ ausgehen könne, belästigt fühle, ein anderes Mal dreht er die Sicherung heraus, schüttet Öl auf die Wendeltreppe, kurz macht ihr das Leben im Haus zur Hölle. Oma Schola beklagt sich darüber beim Blindenverband und der Herr, selbst ein Blinder, scheut sich nicht, persönlich bei der Gemeinde vorzusprechen. Die Enkelin bewundert ihn und die Großmutter gewinnt langsam wieder ihren Glauben zurück, daß nicht alle Menschen gleich sind. Durch diese Intervention von seiten des Blindenverbandes und der Bitte der Enkelin, doch eine Feuerbeschau in diesem Haus anzuberaumen, hat man ein Einsehen. Im Hause werden viele Mängel festgestellt und der Hausherr bekommt Bescheid, diese innerhalb kürzester Zeit sachgemäß beheben zu lassen. Da er jedoch in keiner Weise dazu bereit ist, kommt es zum Zwist zwischen Bauamt und Hausherrn. Da der Bürgermeister die oberste Baubehörde der Stadt ist, leitet er nun von seiner Seite aus die nötigen Schritte ein. Man erkennt nun den wahren Schuldigen und erinnert sich, wie oft der Hausherr in der Gemeinde vorgesprochen hat, die alte Frau Grisini zu entfernen. Sie würde sich nicht mehr selbst sauberhalten können usw. Man erkennt die dunklen Schachzüge eines Bekannten jenes Hausherrn, der damals ohne Einwilligung des Bürgermeisters so eigenmächtig gehandelt hat und damit die ganze Gemeinde in Verruf brachte. Allein die Verurteilung des Hausherrn habe gezeigt, daß er ein Wolf im Schafspelz sei. Viele der seit damals unversöhnlichen Politiker geben sich nun etwas versöhnlicher. Ja, sie bieten sogar ihre Hilfe an. Wieder wird interveniert und diesmal mit etwas mehr Erfolg, denn der Bürgermeister verspricht, sich die Sache gründlich durch den Kopf gehen zu lassen. Er wendet nur ein, daß Frau Grisini nicht die einzige sei, die eine Wohnung nötig habe und er nach dem Gesichtspunkt der Dringlichkeit vorgehen müsse. Aber ein Platz im Altersheim stehe für sie auf alle Fälle zur Verfügung. Die Gegenpartei sieht auch ihre Chance, diesen Bürgermeister ein ganz klein wenig unter Druck zu setzen und schreibt in ihrer neuesten Ausgabe:

„Der Fall Grisini – noch immer nicht gelöst!

So sieht das Jahr der Behinderten für Behinderte aus! Das Kesseltreiben geht weiter!“

So lenkt man das Augenmerk der Bevölkerung noch einmal auf den Kampf der Großmutter. Der Bürgermeister wird im Zug der Ausführungen beschuldigt, durch vage Erklärungen seine Unfähigkeit, einzugreifen, bewiesen zu haben. Sogar ein Gegenvorschlag wird gemacht: „Das kleine Winklerhaus, von dem in der Gemeinde immer die

Rede ist, wird bald durch Beschluß des Gemeinderates saniert werden. Dort sollen vier Kleinwohnungen entstehen, die als Vorstufe zur Seniorenwohnanlage betrachtet werden können. Eine solche Wohnung für Frau Grisini zur Verfügung zu stellen, das wäre nicht nur ein Akt der wahren Menschlichkeit und echten Hilfe, nein, darüber hinaus in diesem Falle auch eine kleine Wiedergutmachung für das ihr angetane Unrecht.“

Ein volles Dreivierteljahr ist seither vergangen. Der Winter wirft seine Schatten voraus. Die Tage sind grau und kalt. Großmutter steht mit der Enkelin am Grab ihrer Lieben. Sie sieht all die Leute um sich nicht. Sie braucht ihr Mitleid nicht. Sie ist bis heute allein gewesen. Niemand hatte damals schon den Mut, ihr zu helfen. Verbitterung will in ihr aufsteigen. Doch sie resigniert nicht. Sie hat zwar alles verloren, was ihr teuer und lieb war, doch ihre Tochter hat ihr das Wertvollste hinterlassen: ihre Enkelin, die heute bei ihr steht. Und als die Zeremonie des Allerheiligentages vorüber ist, fährt sie mit der Enkelin und deren Mann in die Stadt, um den Tag in Besinnung ausklingen zu lassen. Sie wird von ihrer Urenkelin aus ihren trüben Gedankengängen herausgerissen und das ist gut so.

Beim letzten Besuch sitzt sie in der Küche und sagt:

„Ich werde die neue Wohnung wohl nicht mehr erleben, aber ich habe wenigstens das erreicht: ich kann in Freiheit sterben.“

Die Enkelin unterdrückt ihre Tränen und macht ihr wieder Mut. Insgeheim aber hat sie beinahe selbst schon so ähnliche Gedanken gehabt. Sie öffnet das Fenster weit, um die Traurigkeit hinauszujagen, die sich im Raume einzunisten versucht. Wie recht hatte Mantegazza, der italienische Dichter, der diesen philosophischen Satz von sich gegeben hat, und der in ihr nachklingt.

„Es kann einer dem Gerichtshofe entgehen, niemals aber seinem eigenen Gewissen.“

## Schreiben im Bezirk“

Am Freitag, 13. Nov. 1981, ist ein „Schreiben im Bezirk“ mit Antonia Riha, deren Tatsachenbericht „Schola“ heute zu Ende geht.



Antonia Riha ist 1943 in Hall geboren, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt seit 1968 in Innsbruck. Ihre ersten Veröffentlichungen fanden auf Anraten eines Professors – sie ist AO Hörerin an der Universität Innsbruck – an den Volkshochschulen Innsbruck und Schwaz statt. Es folgten Vorträge ihrer Gedichte in Imst, Neustift und 1981 im Rundfunk. In der „Kleinen Reihe“ des Turmbundes erschienen ihre „Gedankenflüge“.

Schreiben ist für Antonia Riha auch Lebenshilfe für andere und Lebensmittel für sich selbst. Lebenshilfe wurde es besonders im Falle ihrer „Schola“, in der sie beschrieb, wie sie ihre Großmutter aus dem Irrenhaus holte und gegenüber Behördenwillkür und Bösartigkeit von Mitbürgern in Schutz nahm: als „schwache“ Frau.

Bitte vormerken:

„Schreiben im Bezirk“ – Lesung und Gespräch – 13.11. im Hotel „Nußbaum“ in Landeck/Perjen, Beginn um 20 Uhr.

## Reifezeugnis

Ich wollte Nähe  
und bekam die Flasche  
Ich wollte Eltern  
und bekam ein Spielzeug  
Ich wollte reden  
und bekam ein Buch  
Ich wollte lernen  
und bekam ein Zeugnis  
Ich wollte denken  
und bekam Wissen  
ich wollte Überblick  
und bekam einen Einblick  
Ich wollte frei sein  
und bekam Disziplin  
Ich wollte Liebe  
und bekam Moral  
Ich wollte einen Beruf  
und bekam einen Job  
ich wollte Glück  
und bekam Geld  
Ich wollte Freiheit  
und bekam ein Auto  
Ich wollte einen Sinn  
und bekam Karriere  
Ich wollte Hoffnung  
und bekam Angst  
Ich wollte ändern  
und erhielt Mitleid  
ich wollte leben ...  
Geschrieben  
von einer Drogenabhängigen (zitiert aus dem Jugendmagazin „Die Wende“)

Nähme man den Zeitungen den Fettdruck – : um wieviel stiller wäre es in der Welt –!  
Kurt Tucholsky

Beratung in  
Erziehungs- und Schulfragen  
Landeck, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093  
**ErziehungsBeratung**

# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## VHS – Vortrag: NEPAL

Am Dienstag, 27.10., hielt Frau Kathrein aus Innsbruck im vollbesetzten Musiksaal des BRG einen DIA-Vortrag über Nepal.

Frau Kathrein war 4 Jahre, von 1966-70, in Nepal und hat daher ausgezeichnete Kenntnisse vom Land, den Leuten, ihrer Lebensweise, der Religion usw.

Nepal ist das Land der Berge und der Götter. Die Berge sind der Wohnsitz der Götter, daher ergeben sich vielfach Probleme für Bergsteiger und Expeditionen (z.B. den Mount Everest), da die Auffassung herrscht, die Götter würden dadurch gestört und dann den Menschen zürnen.

Das Landschaftsbild wird geprägt von den vielen Terrassen, die es ermöglichen, in einem an sich gebirgigen Land eine intensive Wirtschaft zu betreiben. Die Böden sind gut ausgenutzt, es herrscht kaum Hunger.

Charakteristisch für die Lebensweise der Bevölkerung ist eine ursprüngliche Einheit von Religion (Götter), Mensch und Natur. Ca. 80% der Bevölkerung sind Hinduisten, ca. 20% Buddhisten. Die beiden Religionsgemeinschaften stehen sich jedoch nicht feindlich gegenüber, sondern sind teilweise sogar recht eng miteinander verbunden.

Die Religion prägt die Lebensweise und die Architektur des Landes. Wunderbare Klöster, Tempel, Stupas (besonders in und um die Hauptstadt Katmandu) bilden die Hauptattraktionen und Sehenswürdigkeiten. Charakteristisch sind die vielen Tempelchen für die verschiedenen Götter, die Gebetsmühlen, die Harmonie zwischen Mensch und Tier...

Die Lebensweise der Nepalesen ist sehr einfach, die Arbeiten werden meist noch mit der Hand verrichtet, die Leute haben aber trotzdem – oder gerade deswegen – Zeit, sind ruhiger, freundlicher. Die Meditation und Askese spielen eine große Rolle. So berichtete Frau Kathrein von einem Mann, der seit 30 Jahren auf einem Bein auf einer Säule steht. Sie zeigte auch ein Bild von einem Mann, der fast ebenso lang seinen rechten Arm, der inzwischen bereits abgestorben ist, zum Himmel gestreckt hält. Diese «Übungen» dienen vor allem der Konzentration, freierwerdende Kräfte sollen zur Weissagung, zur Prophetie, verwendet werden.

Daß die Religion eine zentrale Rolle im Leben der Nepalesen spielt, ersieht man auch aus der Tatsache, daß jeder Buddhist einmal in seinem Leben als Bettelmönch leben muß, um so, abseits des Materiellen, die wahren Werte des Lebens zu

erkennen. Knapp vor dem Tod, der für diese Menschen etwas ganz Natürliches ist, pilgern viele alte Leute zu den heiligen Stätten, um dort nach ihrem Sterben verbrannt zu werden. Die Asche wird in den Fluß gestreut, der Verstorbene wird vielleicht erlöst werden und muß nicht wieder in anderer Gestalt auf die Erde zurück.

Der Vortrag von Frau Kathrein zeichnete sich besonders aus durch ihr profundes Wissen, durch die interessanten Bilder, die auch das Leben des kleinen Mannes abseits der großen Sehenswürdigkeiten zeigten, durch viele kleine Details, die diesen Vortrag über das Niveau eines üblichen Reiseberichts hoben.

F. Wille

## Theater in Landeck

Das Abonnement beginnt morgen, Samstag, 7. November 1981 um 20.00 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums mit

### „Blick zurück im Zorn“

von dem gegen die Konvention rebellierenden englischen Bühnenautor John Osborn.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse. Die Abonnements (sechs Aufführungen) sind ebenfalls in der Buchhandlung Tyrolia erhältlich.

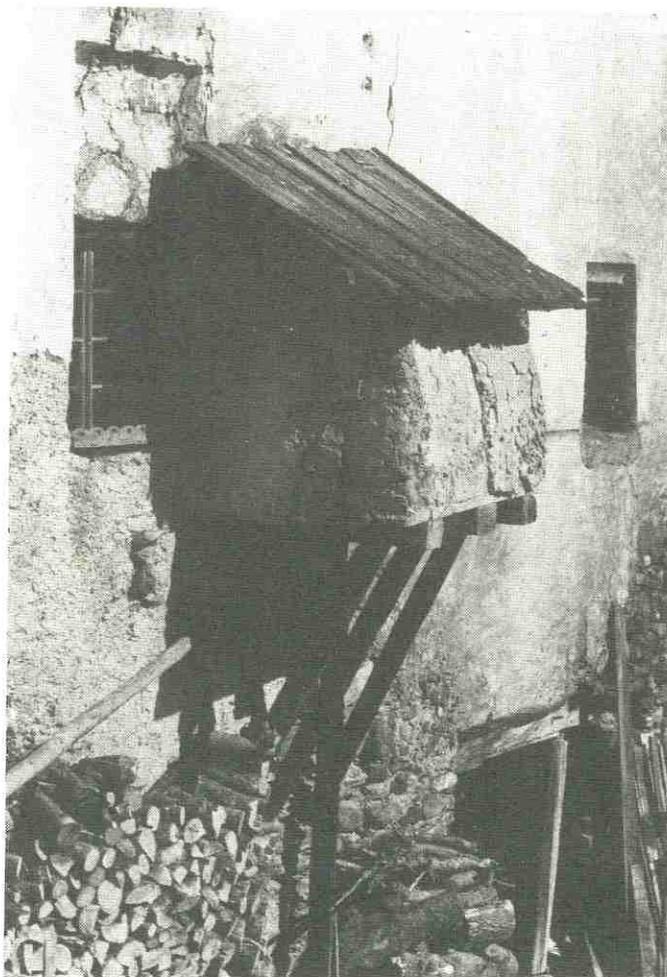
## Das Austria Trio



hatte im Kongreßhaus in Innsbruck großen Erfolg. Ganz besonders gut kamen beim Publikum der dreistimmige Gesang und die humoristischen Einlagen von Toni Wolf an.



## Schöner Bezirk Landeck



Hauptschule Prutz-Ried  
und Umgebung  
„LADIS“  
„Neigungsgruppe Fotografie“  
ROPE

## Siegfried Gitterle in der Raikagalerie in Inzing



Die drei Bronzeplastiken „Der verlorene Sohn“, „Mutter“ und „Hiob“

„Das Auge des Menschen sieht sich selbst nicht. – So ist das Erschauen des Gegenüber geschenkter Sinn und Grund jeder geistig bildnerischen Gestaltung. Diese einfache Grunderkenntnis soll sich gleichnishaft in der Begegnung zwischen Werk und Betrachter spiegeln. Das Werk wird gleichsam zum Gesicht des Künstlers. Deshalb bleibt eine lebendige Symmetrie die Grundhaltung zur Form meiner Plastiken. Die Form gewinnt also erst Sinn, wo sie sich auf tut und ansieht. Dies erfordert die Frontalität meiner plastischen Arbeiten“, sagt der 23jährige Obergrichter Siegfried Gitterle, der vom 2. bis zum 30. Oktober in der Inzinger Raika-Galerie Plastiken, Holzschnitte und Kohlezeichnungen ausstellte.

Hier sieht man neben den Bronze-Portraits Martin Bubers und des Künstlers Großvater auch eine Studie, zu der er durch die Begegnungsphilosophie Martin Pubers inspiriert wurde. Auch aus seinen Kleinplastiken ersieht man die Bedeutung, welche das Biblisch-Archaische für den jungen Künstler hat: die „Mutter“ steht für die Urmutter, das Ur-Mütterliche, das Umfassende Verstehen des Lebens; „Hiob“ steht als Vorwurf vor Gott und dem Schicksal, unzerbrechlich; „Der verlorene Sohn“ ist Weggehen, Gesicht-Verlieren und Heimkehren in einem.

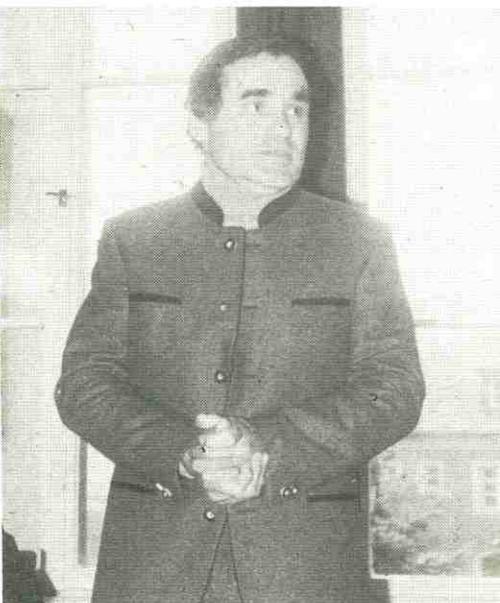
Die größte Arbeit bisher für Siegfried Gitterle sind zwei Kirchenportale („Tor des Bruders“ und „Tor Jesu“) in Alberschwende. O.P.

## Dir. Hans Parth verabschiedet

Im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungssaal des Landecker Rathauses wurde kürzlich der langjährige Leiter der Musikschule, Hans Parth, der aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand getreten ist, verabschiedet.

Bürgermeister Anton Braun brachte in seiner Ansprache einen Rückblick auf das berufliche Wirken Parths. Dieser trat nach seiner Ausbildung am Mozarteum am 1. August 1950 als Musikschullehrer in die Dienste der Stadtgemeinde. Am 1. Dezember wurde er Leiter der Musikschule, mit 15.9.1981 trat er in den Ruhestand. Bürgermeister Braun betonte auch, daß „das Aufleben der Blasmusik nach dem Krieg“ mit dem Namen Parth eng verbunden sei und wies auf dessen Verdienste und Wirken im Bereich des Gesangsvereins und des Orchesters hin.

Auch Kulturreferent Vizebürgermeister Karl Spieß würdigte die 31jährige Tätigkeit Hans Parths für die Kultur der Stadt Landeck. Namens der Gemeindebediensteten verabschiedete Stadtamtsleiter Engelbert Schneider den in den Ruhestand getretenen Direktor der Musikschule. red.



## Volkshochschule Landeck

### Vortrag

Am Dienstag, 10. November 1981, um 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Prof. Mag. Hannes Kastner über

### CHINA

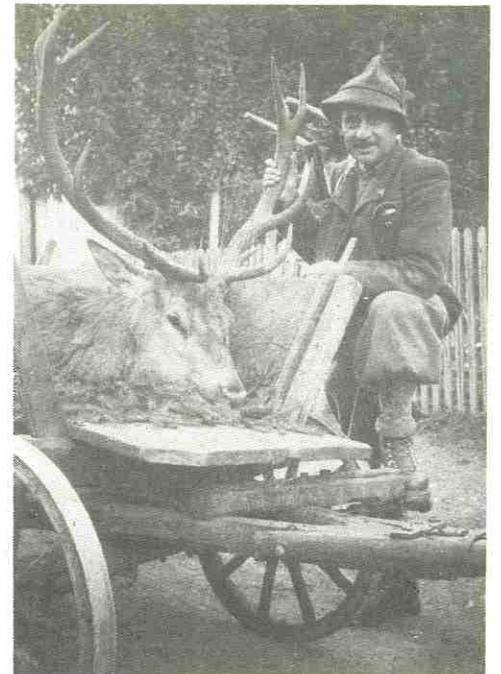
Farblichtbilder

Prof. Kastner war schon in allen Erdteilen. Seine Reiseberichte sind ausgezeichnet durch bestes Fotomaterial und kenntnisreiche Texte, oft aufgelockert durch Beigaben von Humor. Vielen ist Prof. Kastner bekannt als langjähriger Leiter der Damengymnastikkurse der Volkshochschule. Karten zu 30. – S und 15. – S an der Abendkasse.

## Unterwegs im Oberland

In der Sendereihe „Unterwegs im Oberland“ gestaltet und gesprochen von BRUNO ÖTTL – hören Sie Volksmusik und Mundart zum Thema „Der Jäger“.

Die Sendung wird am 7. November um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.



Franz Gröbner (Jagdpächter seit 1928) am 6.10.1951 mit einem kapitalen Hirsch

## Rat und Hilfe

### Einladung zum Informationsabend

über arbeitsrechtliche - u. sozialrechtliche Fragen am Donnerstag, 12. November 1981, um 20.00 Uhr im Gasthof Egg in ZAMS.

REFERENTEN: Willi Traxl, Amtsstellenleiter der Arbeiterkammer Landeck, Dr. Leopold Heifer, Abteilungsleiter bei der Tir. Gebietskrankenkassa Innsbruck, Mag. Walter Guggenberger, Amtsleiterstellvertreter im Landesinvalidenamts für Tirol.

Sollten Ihrerseits irgendwelche Probleme oder Fragen bestehen, laden wir Sie recht herzlich ein. Die fachlich ausgezeichneten Referenten werden Sie sicher gut beraten. SPÖ-Zams

## Auf einen Blick

Freitag, 13. Nov., 21.20 **FS 1**



### FROSCPERSPEKTIVEN

Hoffmann, der Titelheld aus Offenbachs Oper, hat eine neue Geliebte, eine neue Stella. Daß er mit „Stella III“ ausgerechnet bei dem Heurigen ein Rendezvous hat, in dem Frosch als Kellner arbeitet, stiftet natürlich einige Verwirrung, noch dazu, wo Hoffmanns Erinnerungen so stark sind, daß sie sogar die übrigen Heurigenbesucher mit in die Vergangenheit (der Oper) reißen. Mit Josef Meinrad, Guggi Löwinger und anderen. Chor und Orchester der Bayrischen Staatsoper. Dirigent: Christoph von Dohnányi. Regie: Jochen Bauer.

Freitag, 13. Nov., 22.20 **FS 2**



In der Reihe „Grauen, Gruseln, Gänsehaut“

### FRANKENSTEINS BRAUT

Mit seinen unheimlichen Künsten hat Baron Frankenstein ein Monster ins Leben gerufen. Von aller Welt verfolgt, sehnt sich das Ungeheuer nach einer Gefährtin. So sieht Frankenstein sich nach manchen dramatischen Ereignissen schließlich gezwungen, dem Monster mit Hilfe des besessenen Dr. Pretorius in einem schaurigen Experiment eine Braut zu schaffen. Im Bild Valerie Hoobson und Colin Clive. Regie: James Whale (USA, 1935).

# österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

<b>Osana Delikateßmargarine</b> 250-g-Würfel	<b>3 90</b>	<b>Pfirsiche</b> gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose	<b>9 90</b>
<b>Bellasan Sonnenblumenmargarine</b> 500-g-Becher	<b>9 90</b>	<b>Landgut Erbsen mit Karotten</b> 1/1 Dose	<b>7 90</b>
<b>Staubzucker</b> 500 g	<b>6 50</b>	<b>Sauerkraut</b> 500-g-Beutel	<b>3 50</b>
<b>Weizenmehl</b> glatt, Type 700, 1 kg	<b>9 50</b>	<b>Rigolta Paprikasalat</b> 580-ml-Glas	<b>7 90</b>
<b>Kochbeutelreis</b> 4 x 125 g	<b>7 90</b>	<b>Rigolta Delikateß-Gurken</b> 0,72-l-Glas	<b>9 90</b>
<b>Milfina Maltbarmilch</b> 0,5 % Fettgehalt, 1 Liter	<b>10 90</b>	<b>Champignons</b> geschnitten, 1/2 Dose	<b>12 90</b>
<b>H-Schlagobers</b> 0,2 l, 32 % Fettgehalt	<b>13 90</b>	<b>Makrelen mit Gemüse</b> 125-g-Dose	<b>4 90</b>
<b>Osana Sonnenblumenöl</b> 2-l-Flasche	<b>39 90</b>	<b>Gabelroller</b> 6 bis 8 Stück, 0,2-l-Glas	<b>11 90</b>
<b>Osana Delikateß-Tafelöl</b> 100 % Pflanzenöl, 4-l-Dose	<b>64 90</b>	<b>Russen</b> 8 bis 12 Stück, kleinfischig, 0,7-l-Glas	<b>17 90</b>
<b>Lomee Ketchup</b> scharf oder mild, 400-g-Flasche	<b>8 90</b>	<b>*Goldland Orangensaft</b> 100 % Orangensaft, 1 Liter	<b>8 90</b>
<b>Toastbrot</b> geschnitten, 500 g	<b>6 50</b>	<b>*Blaufränkischer</b> 1-l-Flasche	<b>22 90</b>
<b>Backpulver</b> 6er-Packung	<b>4 90</b>	<b>„Coteaux du Gard“</b> franz. Landwein, 1-l-Flasche	<b>29 90</b>
<b>Vanillinzucker</b> 10er-Packung	<b>4 90</b>	<b>*Sixtus Bräu Pils</b> 0,33-l-Flasche	<b>3 90</b>
<b>Rosinen</b> 500-g-Beutel	<b>15 90</b>	<b>*Favorit Inländer-Rum</b> 38 % Vol., 1-l-Flasche	<b>42 90</b>
<b>Mandeln</b> 300-g-Beutel	<b>19 90</b>	<b>*Favorit Weinbrand</b> 0,7-l-Flasche	<b>39 90</b>
<b>Almhaus Leberbrotstrich</b> 150 g, 1/4 Dose	<b>7 90</b>	<b>Knabberbox</b> vier verschiedene Knabberspezialitäten, 250-g	<b>8 90</b>
<b>Almhaus Rindsgulasch</b> 1/2 Dose	<b>13 90</b>	<b>Potato Chips</b> 195-g-Beutel	<b>8 90</b>
<b>„Select“ Weichkäse</b> aus gereiftem Camembert, 45 % F.E.Tr., 125-g-Schachtel	<b>10 90</b>	<b>Bella Mignon-Schnitten</b> 65-g-Taschenpackung	<b>3 90</b>
<b>Holländischer Gouda</b> 48 % F.E.Tr., 425 g	<b>27 90</b>	<b>8 süße Negerlein</b> 8er-Packung	<b>7 90</b>
<b>Teeaufgußbeutel</b> (Früchte: Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel	<b>7 90</b>	<b>Maoam Kaubonbons</b> 150 g, 4er-Packung	<b>9 90</b>
<b>Rosinen-Gugelhupf</b> 400 g	<b>12 90</b>	<b>Bella Eierbiskotten</b> 40 Stück, 200 g	<b>9 90</b>
<b>Rigolta Marillenmarmelade</b> 700-g-Becher	<b>12 90</b>	<b>Bella Haushalts-schokolade</b> 400-g-Tafel	<b>18 90</b>
<b>Hofer Gold Extra</b> Bohnenkaffee, Spitzenqualität, garantierte Röstfrische, 250-g-Packung	<b>19 90</b>	<b>Bonbonniere</b> 200-g-Schachtel	<b>19 90</b>
<b>Hofer „Spezial mild“</b> Bohnenkaffee, vakuumverpackt, 200-g-Dose	<b>19 90</b>	<b>Gebäckmischung</b> 500-g-Beutel	<b>19 90</b>

\*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

45 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürz-zuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Weis. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

PROGRAMM

46. Folge vom  
8. 11. bis  
14. 11. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

FS 1		SONNTAG 8. NOVEMBER		FS 2		FS 1		MONTAG 9. NOVEMBER		FS 2	
11.00	<b>Auftakt</b>	17.00	<b>Tierbabys in der Wildnis Nordamerikas</b> Der bekannte Tierfilmer Marty Stouffer zeigt, wie Tiere ihre Jungen in die Umwelt einführen.	9.00	<b>Frühnachrichten</b>	18.00	<b>Perspektiven</b>	9.05	<b>Am, dam, des</b>	18.30	<b>Billy</b> Neue Serie in zehn Teilen Ein junger Mann auf der Suche nach seiner Identität 1. Episode
11.15	<b>ORF-Stereo-Konzert</b> Michail Glinka: Ouvertüre „Ruslan und Ludmilla“ Ermanno Wolf-Ferrari: Ouvertüre „Susannes Geheimnis“ Gustav Mahler: 1. Symphonie in D-Dur, „Der Titan“ Konzerthaus, Wien 1975	17.45	<b>The Birds &amp; Yes</b>	10.00	<b>Schulfernsehen: Honoré de Balzac: Extraits de „Eugenie Grandet“</b>	19.30	<b>Zeit im Bild</b>	9.30	<b>Bitte zu Tisch</b>	20.15	<b>Dallas</b> „Jocks Romanze“ Jock Ewing ist es gar nicht recht, seit seiner Herzoperation von seiner Frau fast wie ein Kind behandelt zu werden.
12.25	<b>Dagegen sein ist immer leicht</b>	18.30	<b>Okay</b>	10.15	<b>Schulfernsehen: Ich spare Energie</b>	21.05	<b>Der Hauptmann und Hofrat Siegfried Ludwig</b> Ein Porträt des niederösterreichischen Landeshauptmannes	10.30	<b>Könige der Sonne</b>	21.50	<b>Zehn vor zehn</b>
14.50	<b>Könige der Sonne</b> Film, 1963 Mayas und Indianer kämpfen Seite an Seite Mit Yul Brynner	19.30	<b>Zeit im Bild</b>	10.30	<b>Wunder der Erde</b> „Kupfer und Rosenquarz“	22.20	<b>Die Schlacht in den Wolken</b> Film, 1976	12.15	<b>Mittagsredaktion</b>		
16.40	<b>Nils Holgersson</b> „Das Spiel der Wildgänse“	19.50	<b>Sport</b>	13.00	<b>Am, dam, des</b>			17.00	<b>Lassie</b> „Glory“ (2. Teil)		
17.05	<b>Bewegung ist alles</b>	20.15	<b>Ein Herr aus besten Kreisen</b> SW Film, 1962 Mit Jean Gabin, Madeleine Robinson, Louis de Funès, Frank Villard u. a.	17.00	<b>Am, dam, des</b>			17.30	<b>Lassie</b> „Glory“ (2. Teil)		
17.40	<b>Helmi</b>	21.40	<b>Wochenschau</b>	17.55	<b>Bethupferl</b>			18.00	<b>Fauna Iberica</b> „Familie Wolf“		
17.45	<b>Seniorenclub</b> Gast: Magic Christian	22.00	<b>Die Rebellen vom Liang Shan Po</b> Japanische Abenteuerserie in 10 Teilen	18.00	<b>Fauna Iberica</b> „Familie Wolf“			18.30	<b>Wir</b>		
18.30	<b>Wir extra</b>	22.45	<b>Schachweltmeisterschaft</b> Anatoli Karpov – Victor Kortchnoi	18.30	<b>Wir</b>			19.00	<b>Österreich-Bild</b>		
19.00	<b>Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Burgenland</b>	23.15	<b>Schlußnachrichten</b>	19.00	<b>Österreich-Bild</b>			19.30	<b>Zeit im Bild</b>		
19.25	<b>Christ in der Zeit</b>			19.30	<b>Zeit im Bild</b>			20.15	<b>Sport am Montag</b>		
19.30	<b>Der Führerbunker</b> Film, 1981 Der Versuch, die letzten Tage Hitlers und die Ereignisse im bombensicheren Bunker unter der Reichskanzlei in Berlin, in den sich Hitler zurückgezogen hatte, filmisch zu rekonstruieren			21.05	<b>Die Füchse</b> „Die Dame aus Südamerika“ Mr. Delacroix, ein wohlhabender Frauenarzt, wird von einer Gruppe maskierter Männer überfallen, als er am frühen Morgen seine Wohnung verläßt und in sein Auto steigen will. Zwei Koffer werden ihm gestohlen, und er wird verletzt. Einen der Räuber, einen gewissen Knox, kann die Polizei nach dem Überfall festnehmen.			21.55	<b>Abendsport</b>		
21.40	<b>Sport</b>			21.55	<b>Abendsport</b>			22.25	<b>Schlußnachrichten</b>		
21.55	<b>Das Ende des Adolf Hitler</b>			22.25	<b>Schlußnachrichten</b>			22.30	<b>Sendeschluß</b>		
23.10	<b>Schlußnachrichten</b>			22.30	<b>Sendeschluß</b>						
23.15	<b>Sendeschluß</b>										



← 14.50, FS 1  
Yul Brynner in dem Film „Könige der Sonne“



Antikriegsfilm vor der Kulisse des Ersten Weltkrieges.

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
9.30 <b>Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</b>	10.00 <b>Vorschau</b>	13.35 <b>Schach-Weltmeisterschaft</b>	12.10 <b>Raketennenrennen (ZDF)</b>	10.00 <b>heute (ARD)</b>	18.15 <b>Kinderprogramm</b>
10.00 <b>Die Christen</b>	10.30 <b>ZDF-Matinee</b>	14.05 <b>Der große Edison</b>	12.55 <b>Presseschau (ZDF)</b>	10.03 <b>Wer den Schaden hat ... (1) (ARD)</b>	18.45 <b>Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</b>
10.45 <b>Schneewittchen</b> Puppenspiel der Kleinen Bühne	12.00 <b>Das Sonntagskonzert</b>	16.15 <b>Samundonga</b>	13.00 <b>heute (ZDF)</b>	11.35 <b>Tagebuch (ARD)</b>	18.50 <b>Rundschau</b>
11.15 <b>Am Wannsee ist der Teufel los</b>	12.45 <b>Freizeit</b>	17.00 <b>Kinderprogramm</b>	16.10 <b>Tagesschau</b>	11.50 <b>Umschau (ARD)</b>	19.00 <b>Die schönsten Feiern der Welt</b>
12.00 <b>Der Internationale Frühshoppen</b>	13.15 <b>Chronik der Woche</b>	18.45 <b>Rundschau</b>	16.15 <b>Wo ich herkomme' ...</b> Eine Reise in das Land von Angelo La Treccia	16.30 <b>Warum Christen glauben</b> 8. An einem klaren Tag	19.05 <b>Pläsier</b> Französischer Spielfilm aus dem Jahr 1951
12.45 <b>Tagesschau</b> mit Wochenspiegel	13.40 <b>Aus meiner Aktenmappe</b>	19.00 <b>Besuch im Bayerischen Wald</b>	17.00 <b>Spaß muß sein</b> Mit Micky Maus und César	17.00 <b>heute</b>	20.45 <b>Rundschau</b>
13.15 <b>Der Bienen-Frisch</b>	14.10 <b>Löwenzahn</b>	19.30 <b>Landammann Stauffacher</b> Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1941	17.50 <b>Tagesschau</b>	17.10 <b>Lassie</b> Ausreißer	21.00 <b>Blickpunkt Sport</b>
14.00 <b>Magazin der Woche</b>	14.40 <b>heute</b>	21.15 <b>Rundschau</b>	20.00 <b>Tagesschau</b>	17.40 <b>Die Drehscheibe</b>	22.00 <b>Weißer Russen</b>
14.45 <b>Die Märchenbraut</b>	14.45 <b>Danke schön</b>	21.30 <b>Aus dem Nest gefallen</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b> Mit Josine van Dalsum, Siem Vroom, Sieto Hoiving, Jan Retel, Lo van Hensbergen, Henk van Ulsen, Robert Sobels, Maria de Booy, Roelant Radier	18.20 <b>Bitte keine Polizei</b> Honig und Pfeffer Mit Til Erwig, Susanne Beck, Andreas Fröhlich, Lin Lougear, Siegfried Rauch, Pitt Krüger, Maria Brockerhoff, Brigitte Stein, Hans Zander, Elma Karlowa	22.45 <b>Rundschau</b>
15.15 <b>Weltmeisterschaft der Professionals</b>	14.55 <b>Diebelei</b>	<b>Schweiz</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	18.57 <b>ZDF – Ihr Programm</b>	23.30 <b>Schach-Weltmeisterschaft</b>
16.45 <b>Chris und Tim (4)</b>	16.30 <b>Altes Testament für die neue Welt</b>	14.35 <b>Miteneand übers Land</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	19.00 <b>heute</b>	<b>Schweiz</b>
17.45 <b>Vom Farmer zum Fürsten</b> Ein wahres Märchen aus Westaustralien	17.00 <b>heute</b>	15.05 <b>Intermezzo</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	19.30 <b>Hitparade im ZDF</b> Präsentiert von Dieter Thomas Heck	16.15 <b>Treffpunkt</b>
18.30 <b>Tagesschau</b>	17.02 <b>Die Sport-Reportage</b>	15.15 <b>Schienenstraßen der Welt</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	20.15 <b>Kinder Kinder</b> Ein Erziehungsmagazin	17.00 <b>Mondo-Montag</b>
18.33 <b>Die Sportschau</b>	18.00 <b>Tagesschau</b>	16.15 <b>Svizra romontscha</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.00 <b>heute-journal</b>	17.45 <b>Geschichte-Chischte</b>
19.15 <b>Wir über uns</b>	18.15 <b>Lou Grant</b> Der Sportheld	17.00 <b>Sport aktuell</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b> Mit Krista Stadler, Tilo Prückner, Caroline Grützemacher, Micha Prückner, Thomas Dürst, Nikolaus Paryla, Kai Fischer u. a.	17.55 <b>Tagesschau</b>
19.20 <b>Weltspiegel</b>	18.58 <b>ZDF – Ihr Programm</b>	18.00 <b>Tatsachen und Meinungen</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.00 <b>heute-journal</b>	18.00 <b>Tiere unter heißer Sonne</b>
20.00 <b>Tagesschau</b>	19.00 <b>heute</b>	18.45 <b>Sport am Wochenende</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	18.35 <b>Heidi</b>
20.15 <b>Expeditionen ins Tierreich</b>	19.10 <b>Bonner Perspektiven</b>	19.30 <b>Tagesschau</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	19.05 <b>DRS aktuell</b>
21.00 <b>Der 7. Sinn</b>	19.30 <b>Der Führerbunker</b> Französisch-amerikanischer Fernsehfilm aus dem Jahre 1981	20.00 <b>Verschollen im Weltraum</b> Amerikanischer Spielfilm, 1969	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	19.30 <b>Tagesschau</b> anschl. <b>Sport</b>
21.05 <b>Die zweite Haut</b>	21.40 <b>heute</b>	22.10 <b>Tagesschau</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	20.00 <b>Tell-Star</b>
22.35 <b>Tagesschau</b>	21.55 <b>Das Ende des A. H.</b>	22.20 <b>Neu im Kino</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	21.05 <b>Menschen Technik Wissenschaft</b>
22.40 <b>Raketennenrennen</b>	23.10 <b>heute</b>	22.30 <b>Kennen Sie Liszt? (III)</b>	20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	22.05 <b>Tagesschau</b>
23.25 <b>Tagesschau</b>			20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	22.15 <b>Der erste Schnee</b> Schweizer Spielfilm, 1979
			20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	23.40 <b>Tagesschau</b>
			20.15 <b>Mata Hari (4)</b>	21.20 <b>Lena Rais</b>	23.45 <b>Sendeschluß</b>

# WÜSTENROT- IDEENWETTBEWERB

Die Bausparkasse Wüstenrot konnte bei den vielen von ihr veranstalteten Ausstellungen und Vorträgen zur richtigen Nutzung von Energie im Haushalt feststellen, daß fast bei jeder dieser Veranstaltungen Teilnehmer waren, die nach eigenen Methoden und Ideen Umweltenergie für Heizzwecke einsetzen oder den Energieverbrauch ihrer Heizanlage durch eigene Geräte senken.

## Energiesparen im Haushalt

Die Bausparkasse Wüstenrot schreibt im ganzen Bundesgebiet einen Ideenwettbewerb mit dem Titel „Energiesparen im Haushalt: neue Möglichkeiten zur besseren Energienutzung“ aus.

Eingeteilt in zwei Teilnehmergruppen (a = Gewerbe; b = Erfinder und Bastler), wird nach Arbeiten und Methoden gesucht, die Energie für Heizzwecke und Warmwasserbereitung wirtschaftlicher machen.

Eingereicht werden können

- Geräte und Hinweise zur rentableren Nutzung von Umweltenergien;
- Anleitungen zur besseren Wartung von

Wüstenrot will nun über einen Wettbewerb versuchen, diese Ideen, Erfindungen und Entwicklungen zu sammeln und von einer Jury beurteilen zu lassen.

Anschließend daran werden die besten Projekte (durch Presseaussendungen, Pressekonferenzen, möglicherweise auch eine Wanderausstellung) der Öffentlichkeit präsentiert.

**Heizungsanlagen, Energiespargeräten usw. nach eigenen Methoden;**

- Möglichkeiten von noch nicht genutzten Wärmedämmstoffen und deren Einsatz;
- Raumb- und -entlüftungen mit Wärmerückgewinnung;
- Regelanlagen, Speicher, Verbrennungsgeräte sowie Zusatzgeräte dazu;
- Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung und Einsatz auf dem Gebiet der Bioenergie usw.

Wüstenrot stellt für diesen Energiewettbewerb Gesamtpreise im Wert von S 100.000,- zur Verfügung. Bei einem ent-

sprechenden Ergebnis, das von einer Jury ermittelt wird, ist daran gedacht, die besten Ideen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab sofort bei Wüstenrot, Postfach 155, 5020 Salzburg, Kennwort „Energiesparen im Haushalt“, angefordert werden.

Eine Jury aus anerkannten Fachleuten wird die eingelangten Arbeiten prüfen und anschließend die Preisträger bestimmen. Diese werden unmittelbar nach Juryentscheid von der Bausparkasse Wüstenrot verständigt. Die Jury wird voraussichtlich im Dezember 1981 oder im Jänner 1982 zusammentreten.

### Einsendeschluß

15. Dezember 1981

(Datum des Poststempels)

Den Ehrenschatz für diesen Wettbewerb übernahm der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, Dipl.-Vw. Dr. Josef Staribacher, weil ein solcher Wettbewerb die volkswirtschaftlich ungemein wichtigen Bemühungen zum sinnvolleren Einsatz von Energie unterstützt.

# Außergewöhnlich wohnlich.

DURMONT —

Teppichböden bieten Komfort  
in den schönsten Farben.

Sie sind äußerst pflegeleicht und  
vermitteln ein Gehgefühl wie auf  
der Wiese.

DURMONT,  
die Sicherheit eines  
außergewöhnlichen Markenteppichs.  
In allen gängigen Qualitäten.

TEPPICHBODENFABRIK  
HARTBERG  
**durmont**

DIENSTAG 10. NOVEMBER		MITTWOCH 11. NOVEMBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Englisch</p> <p>10.00 Schulfemsehen: Angewandte Physik: Sonderwerkstoffe</p> <p>10.30 Ein Herr aus besten Kreisen SW Film, 1962</p> <p>11.55 Masken, Tänze und Dämonen Ein Reisebericht über Neu-Guinea von Dr. Tschokl</p> <p>12.15 Seniorenclub</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Sendung mit der Maus</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Made in Austria</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Prisma</p> <p>21.00 Wozu das Theater Theaterskandale Folge 8 Präsentator Klaus Maria Brandauer</p> <p>21.50 Videothek: Letzte Grüße, lieber Charlie SW Mit Hans Henning Heers, Brigitte Neumeister, Egon H. Kozna, Marianne Chappuis, Erni Mangold, Peter Gerhard, Daria Damer</p> <p>23.40 Schlußnachrichten</p> <p>23.45 Sendeschluß</p>	<p>17.45 Schulfemsehen: Sachunterricht: Vom Erz zum Stahl</p> <p>18.00 Orientierung</p> <p>18.30 Billy 2. Episode Mit Benedict Taylor, Paul Rogers, Patricia Lawrence, Laurence Naismith, Brigitte Horney, Ursula Lingen, Christoph Lindert u. a.</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Das fängt ja gut an Ein Abend mit Hans Peter Heinzl aus dem „Metropol“ in Wien</p> <p>21.00 Werbung</p> <p>21.03 Musikszene „John Lennon: 1 Jahr danach“ Erinnerung an den tragischen Tod des Ex-Beatles (8. Dezember 1980) „Harter Rock gefragt“</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Die Sendung mit der Maus</p> <p>9.35 Französisch</p> <p>10.05 Suche nach Energie</p> <p>10.35 Der Fluch des Dämonen SW Film, 1957 Der Tod – nur ein Stück altes Papier Mit Dana Andrews, Peggy Cummins, Niall MacGinnis, Maurice Denham, Athene Seyler u. a.</p> <p>11.55 Kein schöner Land ...</p> <p>12.05 Spaß an der Freud</p> <p>12.15 Prisma</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Golo der Bär</p> <p>17.30 Wickie und die starken Männer</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Lachen auf Rezept „Die Kapitalanlage“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Ein namenloser Stern Film, 1978 In einer rumänischen Kleinstadt, deren größte Attraktion es bereits ist, wenn einmal der D-Zug Bukarest – Sinaja im Vorbeidonnern ihre mehr oder minder friedliche Verschlafenheit stört, hält eines Tages – unvorstellbare Sensation!</p> <p>22.10 Schlußnachrichten</p> <p>22.15 Sendeschluß</p>	<p>16.50 Fragestunde</p> <p>18.00 Land und Leute</p> <p>18.30 Ndumu Ein Film über ein Krokodilreservat in Südafrika</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Café Central</p> <p>21.00 Welt des Buches</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 „Kunst-Stücke“: In Zusammenarbeit zwischen Viennale und ORF der „Schlechteste Film aller Zeiten“: <b>Der Angriff der Killer-Tomaten</b> Film, 1978 In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln Michael Medved ist Filmkritiker, lebt in Los Angeles und ist gemeinsam mit seinem Bruder Harry Erfinder der „Golden Turkey Awards“</p>
	 <p>← 21.50, FS 1 Erni Mangold und Peter Gerhard.</p>		 <p>Michael Medved ist Filmkritiker mit einer eigenen TV-Show.</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.03 Wie Perlen im Rosenkranz (ZDF)</p> <p>12.10 Kontraste (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Wir sind alle verwandt Eine Sippe in Schwarz-Amerika</p> <p>17.00 Sindbad, der Seefahrer Zeichentrickfilm</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Mit Schraubstock und Geige Eine Nonsens-Parodie mit Jochen Pützenbacher</p> <p>21.00 Monitor Berichte zur Zeit</p> <p>21.45 Dallas Sue Ellens Schwester Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Larry Hagman, Linda Gray, Victoria Principal, Charlene Tilton, Ken Kercheval, Colleen Camp, John McLiam</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Heut' abend ... Julia Migenes zu Gast bei Joachim Fuchsberger</p> <p>0.00 Tagesschau</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>11.50 Umschau (ARD)</p> <p>16.25 Mosaik Für die ältere Generation</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Kompaß Ein Lexikon mit Bildern und Berichten</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Tom und Jerry Zeichentrickserie</p> <p>18.40 Märchen der Völker Der Berg Ra Zeichentrickfilm aus Schweden</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Wer den Schaden hat ... (2) Fernsehfilm in zwei Teilen Mit Hannelore Elsner, Jörg Pleva, Rainer Basedow, Klaus Schwarzkopf, Felix von Mantuffel</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Karneval in Venedig Film von Jutta Szostak und Gerhard Engelhardt</p> <p>21.55 Goldgräber-Molly Mit Debbie Reynolds, Harve Presnell, Ed Begley, Jack Kruschen, Hermione Baddeley</p> <p>23.55 heute</p>	<p>18.15 Kinderprogramm</p> <p>18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</p> <p>18.50 Rundschau</p> <p>19.00 Klara und Angelika Polnischer Fernsehfilm</p> <p>19.45 Unser Land</p> <p>20.15 Tristan und Isolde Von Richard Wagner</p> <p>21.50 Rundschau</p> <p>22.05 Live bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen</p> <p>23.35 Rundschau</p>	<p>12.10 Monitor (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Gastspiel Von Marianne Uchtmann und Otto Draeger Mit Caterina Valente, Wolle Kriwanek und Schulz Bros.</p> <p>17.00 Wir Kinder vom Bergdorf Wamberg</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Ansonsten ist alles in Ordnung Von Roderich Feldes Mit Wolf-Dietrich Berg, Regine Vergeen, Manfred Meißner, Marlies Engel, Peter Danzeisen, Wolfgang Höper</p> <p>21.45 Titel, Thesen, Temperamente Ein Kulturmagazin</p> <p>22.30 Tagesthemen</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>10.03 Wer den Schaden hat ... (2) (ARD)</p> <p>11.35 Mosaik (ARD)</p> <p>16.15 Trickbonbons Callmero und die Sonnenfinsternis</p> <p>16.30 Löwenzahn Willis Familienalbum</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Die Küstenpiloten Die Erbschaft</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Rate mal mit Rosenthal</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Der Sport-Spiegel Sportskamerad Hund</p> <p>20.15 Bilanz</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Die Profis Spiel der Spione Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Derek Godfrey, Carol Royle, Milos Kirek, Michael Hadley</p> <p>22.10 Einander verstehen – miteinander leben</p> <p>22.15 Die Dunkelmänn-G. m. b. H. Wirtschaftskriminalität: ihre Täter – ihre Opfer</p> <p>23.00 Theater in Trance Ein Film in 14 Teilen von Rainer Werner Fassbinder</p> <p>0.30 heute</p>	<p>18.15 Kinderprogramm</p> <p>18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</p> <p>18.50 Rundschau</p> <p>19.00 Musik aus dem Alabama</p> <p>19.45 Mickey McGuire</p> <p>20.00 Tour de Ruhr (3) Fernsehfilm in sechs Teilen</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Zeitspiegel</p> <p>21.45 Tod in einer kleinen Stadt Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1978</p> <p>23.35 Rundschau</p>
		<p>Schweiz</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Silas (5)</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Die Straßen von San Francisco „Clints letzter Ritt“</p> <p>20.55 CH</p> <p>21.40 Tagesschau</p> <p>21.50 Zwei Könner für Kenner</p> <p>22.50 Tagesschau</p> <p>22.55 Sendeschluß</p>		<p>Schweiz</p> <p>17.00 „1, 2, oder 3“</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 „3 Stühle“</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Programm nach Ansage</p> <p>21.50 Spuren Religion und Gesellschaft</p> <p>22.35 Tagesschau</p> <p>22.45 So isch es gsii</p> <p>23.25 Tagesschau</p> <p>23.30 Sendeschluß</p>	

**FS 1 DONNERSTAG 12. NOVEMBER FS 2**

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Schulfemsehen: Quellen der Geschichte SW  
*Aquileia*
- 10.30 Rivalinnen SW  
*Film, 1974*
- 12.00 Väter der Klamotte
- 12.15 Die Waltons „Eine Frau für Ike“
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.30 Marco
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Häferlgucker *Gespickter Hirschbraten serviert von Egon Assam*
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild

- 16.35 Fragestunde
- 17.45 Schulfemsehen: Ortsbildpflege
- 18.00 Unterwegs in Österreich *... geht er aufs Eis tanzen“ Geschichte des Wiener Eislaufsports*
- 18.30 Billy *3. Episode*
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Manege frei *Eine Galavorstellung im Österreichischen Nationalzirkus Elfi Althoff-Jacobi Mit Franz Stoß, Günther Frank, Max Böhm, Lou van Burg, Heinz Holecak*



Chris Lohner bei der Zirkusgala Althoff.

- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2 **Anschließend Schlußnachrichten**

**LOCTITE MULTI BOND**  
KLEBT WIE GESCHWEISST

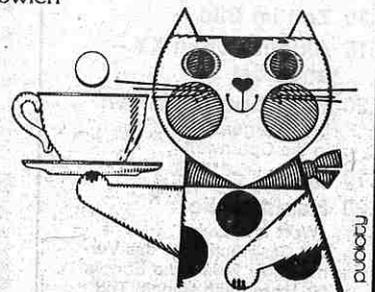
- 20.15 Familienrat *5. ... und wir wissen nicht, was das ist - Liebe ...*
- 21.15 Ihr Auftritt, bitte
- 22.00 Abendsport
- 22.50 Schlußnachrichten
- 22.55 Sendeschluß

**Angora-Wäsche**  
bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. Farbkatlog kostenlos.  
*wobera-Angora-Moden*  
Ulrich Bauer, Abt. 05  
Landstraße 8, 6911 Lochau  
Tel. 05574/25 45 22

**süß ist guuuut!**

Genießen Sie, was gut ist: Eine herzhafte warme Mehlspeise, knusprige Bäckereien, herrliche Torten, deftige Punsche, prickelnd-kalte Bowlen und belebenden Kaffee.

Und süßen Sie mit Kandisin. Dieser Süßstoff hat nämlich keine Kalorien (Joule) - damit Sie kulinarische Leckerbissen so richtig genießen können.



**Süßen mit gutem Gewissen - süßen mit Kandisin.**



- ARD**
- 0.03 Ansonsten ist alles in Ordnung (ZDF)
  - 2.55 Presseschau (ZDF)
  - 3.00 heute (ZDF)
  - Tagesschau
  - Worüber man nicht gerne spricht *Kinder in kranken Ehen*
  - 7.00 Halt die Luft an ...! *Aus der Reihe „Umweltgeschichten“*
  - 7.30 Zoogeschichten *Ein neues Haus für 50 Affen*
  - 7.50 Tagesschau
  - 0.00 Tagesschau
  - 0.15 Im Brennpunkt *Aktuelle Dokumentation*
  - 1.00 Café in Takt *Eine musikalische Abendunterhaltung mit Peter Horton*
  - 1.45 New York, New York *Eine Sendung von Werner Baecker*
  - 2.30 Tagesthemen
  - 3.00 Jugend einer Studienrätin *Fernsehfilm von Thomas Valentín Mit Regine Lamster, Heinz Weiss, Eva Kott-Haus, Hans-Rolf Radula, Ingeborg Heydorn, Michael Gruner, Matthias Einert, Hermann Lenschau, Erika Rumsfeld, Ludwig Anschutz*
  - 5.50 Tagesschau

- ZDF**
- 10.00 heute (ARD)
  - 11.35 Umschau (ARD)
  - 12.05 Einander verstehen - miteinander leben (ARD)
  - 12.10 Bilanz (ARD)
  - 16.30 Warum Christen glauben *9. In guten und bösen Tagen*
  - 17.00 heute
  - 17.10 Kompaß *Ein Lexikon mit Bildern und Berichten*
  - 17.40 Die Drehscheibe
  - 18.20 Der Bastian *Saubere Umwelt Von Barbara Noack Mit Horst Janson, Lina Carstens, Karin Anselm, Monika Schwarz, Friedrich von Thun, Alexander Hegarth, Renate Zillesen, Klaus Abramovsky*
  - 18.57 ZDF - Ihr Programm
  - 19.00 heute
  - 19.30 So schön wie heut', so müßt' es bleiben *Schlager, die man nie vergißt Präsentation: Lou van Burg*
  - 21.00 heute-Journal
  - 21.20 Kennzeichen D
  - 22.05 Die Patriotin *Mit Hannelore Hoger, Dieter Mainka, Alfred Edel*
  - 0.05 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken
  - 18.50 Rundschau
  - 19.00 Die Rumphanni (1)
  - 20.45 Rundschau
  - 21.00 Bayernreport
  - 21.30 Der Bergführer
  - 22.15 Detektiv Rockford: Anruf genügt *Ein seltener Vogel Kriminalfilm*
  - 23.00 Rundschau
- Schweiz**
- 16.00 Treffpunkt
  - 16.45 Das Spielhaus
  - 17.45 Geschichte-Chischte
  - 17.55 Tagesschau
  - 18.00 Karussell
  - 18.35 Silas (6)
  - 19.05 DRS aktuell
  - 19.30 Tagesschau
  - anschl. Sport
  - 20.00 Die Weltmaschine *Fernsehspiel von Christine Nöstlinger*
  - 21.45 Tagesschau
  - 21.55 Bei Ludwig Hohl
  - 22.40 Entwicklung - Verwicklung
  - 23.10 Tagesschau
  - 23.15 Sendeschluß

**Streß und Einsamkeit verleiten zu „Kalorienorgien“**

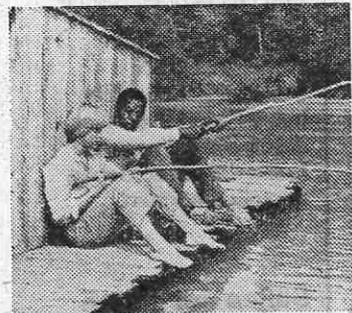
Essen und Trinken ist heute in vielen Teilen der Welt weit mehr als notwendige Nahrungsaufnahme: Gesellschaftliche Kulturhandlung, Prestigeaktion, Ersatzhandlung, Lustgewinnungsaktion und Zwangshandlung infolge fehlgeleiteter Erziehung. Viele Menschen in den Industrieländern sind nach Ansicht von Ärzten und Psychologen bereits zu „Bedürfnisbefriedigungsautomaten“ degeneriert, die von der Beruhigungsspielle „Konsum“ bereits so abhängig sind, daß ihnen ohne sie das Leben nicht mehr lebenswert erscheint. Die Folge der beständigen Kalorienorgien ist eine alarmierende Überernährung vieler Menschen, die bereits ein sehr ernstes gesundheitliches Problem darstellt. In sehr vielen Fällen ist es einfach „Kummerspeck“, was sich an Bauch und Po ansetzt: Wer sich einsam fühlt, langweilt, über etwas ärger, deprimiert ist oder sich nicht anerkannt fühlt, zuwe-

nig „Streicheleinheiten“ bekommt oder sich unausgefüllt vorkommt, greift sehr oft zu Messer und Gabel, aber auch zum Alkohol, um sich von seinen Unlustgefühlen zu befreien. Und damit beginnt der Teufelskreis, denn mit zunehmendem Körpergewicht steigt auch die Gefahr, hemmungslos kulinarischen Genüssen zu verfallen. „Umsteigen“ auf ausgewogene Ernährung, so und nichts anderes verordnet der Arzt, es sollten keine Radikaldiäten angewendet werden - erstens belasten sie den Organismus, und andererseits sind sie meist von starken Unlustgefühlen begleitet, die eine langfristig dosierte Ernährung in Frage stellen. Besser ist bewußtes Genießen kleinerer, schmackhafter Portionen, Verwendung von Süßstoff, am besten Kandisin, Verhinderung automatischen Nuschens beim Fernsehen, Reduktion von alkoholischen Getränken - und möglichst viel Bewegung.

**FS 1**      **FREITAG**      **FS 2**  
 13. NOVEMBER

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
- 10.00 **Schulfernsehen: Rokoko**      SW
- 10.30 **Tarzan in Gefahr**      SW  
 Film, 1948  
 Mit Johnny Weissmüller
- 11.35 **Spaß an der Freud**
- 11.45 **Unsere Wildkatze**
- 12.15 **Ihr Auftritt, bitte**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Die Abenteurer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn**  
 „Auf dem Mississippi“
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Pan-Optikum**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Aktenzeichen XY – ungelöst**
- 21.20 **Froschperspektiven**  
 Diesmal gerät der „Frosch“ in die Opernwelt
- 22.10 **Sport**
- 22.20 **Nachtstudio**  
 „Wort und Liebe“  
 Ein Gespräch über das Vermächtnis Ferdinand Ebners 50 Jahre nach seinem Tod.
- 23.20 **Aktenzeichen XY – ungelöst**
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschuß**

- 17.30 **Dagegen sein ist immer leicht**
- 18.00 **Die Galerie**
- 18.30 **Ohne Maulkorb**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Tauchfahrt an den Rand der Erde**  
 An Bord des Tauchbootes Alvin gelingen 1979 Geologen und Biologen des ozeanographischen Instituts von Woods Hole Einblicke in eine bisher unbekannt Region der Tiefsee
- 21.00 **Faszinierende Forschung**
- 21.20 **Politik am Freitag mit Zehn vor zehn**
- 22.20 **Frankensteins Braut**      SW  
 Der klassische Horrorfilm mit Boris Karloff, Colin Clive, Valerie Hobson, Elsa Lanchester, O. P. Heggie u. a.
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschuß**



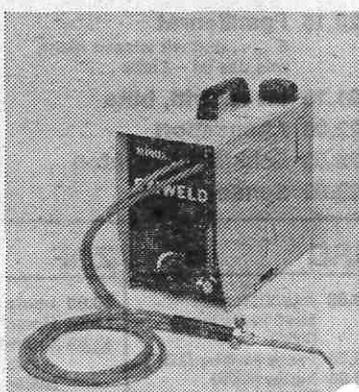
← 17.30, FS 1  
 Huck und Jim auf ihrem Floß auf dem Mississippi.



Mit Schäften in plastischem Karo- und Wellenstepp zum Vorfuß aus Glatt- oder Veloursleder passen die neuen Sport- und Freizeitstiefel für Damen und Herren gut zu den modischen Daunen-Steppanoraks.  
 Foto: Österreichische Schuhwirtschaft

**Autogenschweißen endlich problemlos:  
 Mit Oxyweld von Minox**

Wer je mit Autogenschweißen zu tun hatte, weiß ein Lied davon zu singen: Schwere Gasflaschen und komplizierte Armaturen machen die Arbeit selbst für Fachleute umständlich, auch der kleinste Fehler bei der Handhabung der Geräte kann schlimme Folgen haben.



MINOX ist nun mit der Entwicklung des völlig neuartigen Schweißgerätes OXYWELD ein entscheidender Durchbruch gelungen. Wesentliche Vorzüge sind schon auf dem ersten Blick zu erkennen: das Gerät ist handlich, klein, leicht zu transportieren und vor allem: Es benötigt zum Betrieb keine Stahlflaschen! OXYWELD erzeugt nämlich selbständig Sauerstoff.

...in allen ZGONC-Filialen gernd

Das ist eine echte Alternative zu den herkömmlichen schweren und komplizierten Geräten: ein tragbares Kleingerät, das auch allein, die keine langwierige Ausbildung hinter sich haben, gefahrlos und gleichzeitig qualitativ hochwertiges Autogenschweißen ermöglicht. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus, betrachtet man dieses kleine Wunderwerk der Technik im Detail: Der Betrieb erfolgt ohne aufwendige Elektroenergie, trotz seiner Handlichkeit ist das Gerät robust und langlebig. Der Sauerstoff wird preisgünstig aus Wasserstoffsperoxyd hergestellt. Alle Gasarten können verwendet werden, der Wechsel ist problemlos, der Anschluß an Gasflaschen oder Kartuschen denkbar einfach. Natürlich ist auch der Anschluß

an jede feste Brennstoffleitung möglich. Es drängt sich die Frage nach der Leistung des Schweißgerätes auf – und diese ist sehr beachtlich. Bei Verwendung der Standarddüse 50/150 Liter ist ein Dauerbetrieb von 90 Minuten möglich, setzt man die Mikrospitzen ein, können diese bis zu drei Stunden angezündet bleiben. Flammentemperaturen bis zu 3100 Grad Celsius werden erzielt! Ein wirklich kompaktes Gerät mit ernstzunehmender Leistung, die es gleichermaßen für Bastler, Heimwerker und Professionisten interessant macht. Dazu kommt noch ein wesentliches Argument, der unglaublich günstige Sonderpreis von S 3290,-. Nur in allen ZGONC-Filialen – telefonische Auskunft Wien, 0222/74 36 80, Klappen 21, 22, 23 Durchwahl.

- ARD**
- 10.03 **Café in Takt (ZDF)**
  - 10.50 **New York, New York (ZDF)**
  - 12.55 **Presseschau (ZDF)**
  - 13.00 **heute (ZDF)**
  - 16.15 **Tagesschau**
  - 16.20 **Die Spießgesellen vom Riff**  
 Das Leben der Seeigel
  - 17.05 **Alles klar?!**  
 Jugendsendung live aus Köln
  - 17.50 **Tagesschau**
  - 20.00 **Tagesschau**
  - 20.15 **Die Braut sagt nein**  
 Polnischer Spielfilm von 1980  
 Mit Magda Jaroszowna, Krzysztof Kolberger, Maja Komorowska, Tadeusz Lomnicki, Leslie Caron, Nina Andrycz, Bożena Dyhiel, Beata Tyszkiewicz
  - 22.05 **Plusminus**  
 Das ARD-Wirtschaftsmagazin
  - 22.30 **Tagesthemen**  
 mit Bericht aus Bonn
  - 23.00 **Die Sportschau**
  - 23.25 **Kaz & Co.**  
 Der Mann am Schlagzeug  
 Kriminalfilm  
 Mit Ron Leibman, Patrick O'Neal, Floyd Levine, Linda Carlson, Mark Withers, Gloria LeRoy, Eric Kilpatrick, Allan Rich
  - 0.10 **Tagesschau**

- ZDF**
- 10.00 **heute (ARD)**
  - 11.35 **Umschau (ARD)**
  - 12.10 **Kennzeichen D (ARD)**
  - 15.55 **Wege ins Leben**  
 11. Die Ohrfeige  
 12. Nachhilfe
  - 16.45 **heute**
  - 16.55 **Pfiff**  
 Sportstudio für junge Zuschauer
  - 17.40 **Die Drehscheibe**
  - 18.20 **Männer ohne Nerven**  
 Ein sachliches Gespräch  
 Mit Stan Laurel
  - 18.40 **Meisterszenen der Klamotte**  
 Straßenkonzert
  - 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
  - 19.00 **heute**
  - 19.30 **auslandsjournal**
  - 20.15 **Aktenzeichen: XY ... ungelöst**  
 Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
  - 21.15 **Tele-Zoo**
  - 22.00 **heute-journal**
  - 22.20 **Aspekte**
  - 23.05 **Aktenzeichen: XY ... ungelöst**  
 Zuschauerreaktionen
  - 23.15 **Die drei Musketiere**  
 Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1973  
 Mit Michael York, Oliver Reed, Richard Chamberlain, Frank Finlay Raquel Welch

- Bayern 3**
- 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**
  - 19.00 **Leben im Wassertropfen**
  - 19.45 **Bayern, wo's kaum einer kennt**
  - 21.00 **Das historische Stichwort**
  - 21.05 **Zillertal, du warst mei' Freud!**
  - 21.45 **Sport heute**
  - 22.00 **Im Gespräch**  
 anschl. **Rundschau**  
 anschl. **Schleppkähne**  
 Französischer Spielfilm
- Schweiz**
- 17.00 **„1, 2 oder 3“**
  - 17.45 **Gschichte-Chischte**
  - 17.55 **Tagesschau**
  - 18.00 **Karussell**
  - 18.35 **Western von gestern**
  - 19.05 **DRS aktuell**
  - 19.30 **Tagesschau**  
 anschl. **Sport**
  - 20.00 **Denkpause**
  - 20.15 **Aktenzeichen: XY ... ungelöst**
  - 21.20 **Rundschau**
  - 22.05 **Tagesschau**
  - 22.15 **Die Bande der Fünf**  
 Amerikanischer Spielfilm, 1940
  - 23.35 **Aktenzeichen: XY ... ungelöst**

FS 1

SAMSTAG  
14. NOVEMBER

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten  
9.05 Englisch  
9.35 Französisch  
10.05 Russisch  
11.30 Nachtstudio  
12.30 Spiel mit  
13.00 Mittagsredaktion  
14.35 „Zum Wieder-Sehen“:  
Bis wir uns  
wiedersehen SW  
Sentimentale Liebestragödie,  
Film, 1952  
16.00 Hohes Haus  
17.00 Sport-Abc  
17.30 Strandpiraten  
„Ein Mann von Welt“  
17.55 Betthupferl  
18.00 Zwei x sieben  
18.25 Guten Abend am  
am Samstag ... sagt  
Heinz Conrads  
18.50 Trautes Heim  
19.00 Österreich-Bild mit  
Südtirol aktuell  
19.30 Zeit im Bild  
19.50 Sport  
20.15 Rendezvous im  
Bauernkasten  
Mit Helmut Haidacher, Resi  
Fritz, Evelyn Esterhammer,  
Pepi Grießer, Doris Plörer,  
Hans Schiefer, Gretl Kölbl  
21.50 Sport  
22.20 Österreichische  
Staatsmeisterschaften  
der Amateure  
23.40 Schlußnachrichten

- 15.15-17.00 Sportnachmittag  
17.00 Die liebe Familie  
17.45 Wer will mich?  
18.00 Zwei x sieben  
18.25 Fußball  
19.00 Trailer  
19.30 Zeit im Bild  
19.50 „Ein Fall für den  
Volksanwalt?“  
20.15 Wiener Festwochen  
1981:  
Flic - Flac



Nasrine und Nosrine in André  
Hellers „FLIC FLAC“.

- 21.50 Unter schwarzem  
Visier  
23.15 Die Rebellen vom  
Liang Shan Po  
Japanische Abenteuerrserie  
2. Folge: „Lebend ist noch  
niemand entkommen“  
0.00 Schlußnachrichten  
0.05 Sendeschluß

## IM SCHLAF ANS ZIEL. WIEN-BREGENZ-WIEN TÄGLICH

Bei jedem Wetter.

ab Wien 22.00 ab Bregenz 19.30  
Fahrpreis einfach S 620,-.  
Liegewagen S 140,-  
Schlafwagen (2 Bett T2S) S 550,-

UNSERE BAHN.



## Glück und Glas ...

### Kleben wie geschweißt

Unter diesem Motto steht LOC-  
TITE Multi-Bond - ein Klebstoff  
der neuesten Generation.

In der Industrie wurde er schon  
erprobt und steht nun in einer  
handlichen Kleinpackung auch  
Bastlern und Heimwerkern zur  
Verfügung. Es klebt auf uneben-  
en, porösen, rauen, glatten und  
sogar leicht fettigen Flächen (Fin-  
gerspuren). LOCTITE Multi-  
Bond verbindet gleiche und ver-

schiedene Materialien mit extre-  
mer Festigkeit, z. B. Metalle, Ke-  
ramik, Marmor, Steingut, Fliesen,  
Holz, Kork, imprägnierte Stoffe,  
Glas und viele Kunststoffe. Die  
Klebestellen sind wasserfest, hit-  
zebeständig, unempfindlich ge-  
gen Vibration, Schlag und Stoß;  
Sie erreichen eine Zugfestigkeit  
bis 300 kg pro cm<sup>2</sup>. Dadurch ist  
LOCTITE Multi-Bond imstande,  
nageln, schrauben, nieten, löten  
und sogar schweißen zu ersetzen.

## BIORHYTHMOGRAMM

(Lebenshilfe) für 12 Monate DM 45,- mit Partnerschaftsvergleich.  
Geburtsdatum. Bar oder Scheck an

H. BINGE

Vereinsstr. 56 · 2000 Hamburg 6

ARD

- 10.03 Die Braut sagt  
nein (ZDF)  
12.55 Presseschau (ZDF)  
13.00 heute (ZDF)  
17.40 Vorschau auf das  
ARD-Programm  
der Woche  
14.10 Tagesschau  
14.15 Für Kinder  
Sesamstraße  
14.45 ARD-Ratgeber:  
Geld  
15.15 Cockpit  
Geschichten aus der  
Fliegerai  
17.00 Gewissen gegen  
Befehl  
Dokumentation von Ma-  
rio Reinhardt  
18.00 Tagesschau  
18.05 Die Sportschau  
19.00 Tagesschau  
20.15 Die Knapp-Familie  
Mit Rosel Zech und  
Eberhard Fechner  
Ein Film von Stephan  
Meyer  
1. Die Gretelfrage  
1.45 Ziehung der Lotto-  
zahlen  
inschl. Tagesschau  
Das Wort zum  
Sonntag  
spricht Pfarrer Bern-  
hard Gruber, Frankfurt  
2.05 Familiengrab  
Amerikanischer Spiel-  
film von 1976  
Mit Karen Black  
0.05 Tagesschau

ZDF

- 10.00 heute (ARD)  
11.50 Umschau (ARD)  
12.10 Aspekte (ARD)  
12.00 Vorschau  
14.45 heute  
14.47 Heidi  
15.10 Timm Thaler (4)  
Nach dem Roman von  
James Krüss  
15.55 Schau zu -  
mach mit  
Tips und Ahrgungen  
16.15 Kompaß  
Ein Lexikon mit Bildern  
und Berichten  
16.40 Boomer,  
der Streuer  
17.10 Länderspiegel  
Informationen und Mei-  
nungen aus der Bun-  
desrepublik  
18.00 Erkennen Sie  
die Melodie?  
Das musikalische Rate-  
spiel mit Günther  
Schramm  
18.58 ZDF -  
Ihr Programm  
19.00 heute  
19.30 Ein zauberhaftes  
Biest  
Angie und die Aben-  
teuer von Papa  
Frau Doktor  
20.15 Ein Fremder auf  
der Flucht  
21.50 Das aktuelle  
Sport-Studio  
Berichte - Interviews  
- Lottozahlen  
23.05 Der Kommissar

Bayern 3

- 18.45 Zuschauen -  
Entspannen -  
Nachdenken  
18.50 Rundschau  
19.00 Der Hauptmann  
von Köpenick  
20.20 Erinnerungen an  
Monument Valley  
20.45 Rundschau  
21.00 Durch Land und  
Zeit  
21.05 Hobbythek  
22.20 Rundschau  
22.35 Milko Kelemen -  
Passionato  
23.35 Rundschau

Schweiz

- 17.35 Geschichte-Chischte  
17.45 Telesquard  
17.55 Tagesschau  
18.00 Zwei  
18.45 Sport in Kürze  
19.00 Bodeständigi  
Choscht  
19.30 Tagesschau  
20.00 Im Banne des  
Busches  
Dokumentarfilm über  
die Tierfilmer  
21.00 Keine Angst vor  
Verwandten!  
22.00 Tagesschau  
22.10 Sportpanorama  
23.10 Der Einzelgänger  
23.55 Die Muppet-Show  
0.20 Tagesschau

## Kräuter helfen heilen Krampfadern- ein lösbares Problem

180 Tage Kräuterkur  
zu Hause

Leiden Sie unter Krampfadern?  
Versuchen Sie schon lange, von  
diesem Übel befreit zu werden? Dann gibt es doch noch eine Lösung: Eine Zusammen-  
setzung wertvoller Heilpflanzen nach überlieferterem, urattem Rezept bringt wirkliche  
Hilfe! Bitte schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach an - auch abends. Ebenso:  
Kräuterkuren gegen Rheuma, Übergewicht, Leber- und Gallebeschwerden usw.  
Ihr Kräuterspezialist Erwin Jaeger

Kräuterhol Jaeger

D-8210 Prien/Chiemsee, St. Salvator  
Postfach 33, Telefon 06/08052/22 25

## Prostata-Vergrößerung

Beschwerden beim Harnlassen  
Schnelle, dauerhafte Hilfe auf natürliche Weise möglich. Auch in  
schwierigsten Fällen erstaunliche Erfolge!  
Kostenlose Informationsschrift Ö 12 noch heute anfordern!

BIOFLOR GMBH Postfach 107, D-6308 Butzbach

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. - Für  
den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 -  
Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8.

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

## Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Kärnten
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.00 Nachrichten
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Aus Burg und Oper
- 11.15 ORF-Stereokonzert
- 12.25 E-Musik
- 13.00 Nachrichten

- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“ (8)
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 U-Feature
- 19.05 „Ein Maskenball“
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Neue Musik im Gespräch

## SONNTAG, 8. NOVEMBER

### Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Volkstümliche Musik aus Salzburg
- 6.35 Orgelmusik
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Was gibt es Neues? – Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien
- 10.30 Die Funckerzählung

- 11.00 Frühschoppen aus Salzburg mit Toni Aichhorn
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 Österreichallie
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.00 Nachrichten
- 22.08 Sportrevue

## Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfradio
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Flohmarkt
- 13.50 Der Schalldämpfer
- 14.05 Bonjour Ö 3

- 15.00 Nachrichten
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.00 Evergreen
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.05 Ö-3-Hipparade
- 21.05 Funk-Verbindung
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## MONTAG, 9. NOVEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Pasticcio
- 9.00 Nachrichten
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen

- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 U-Wort
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.15 „Interpretation ist Un-sinn!“
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.15 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Die Geschichte mit dem Chamäleon“
- 19.35 Allweil lustig, fesch und munter
- 20.05 „Eine Mordgeschichte“
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

## DIENSTAG, 10. NOVEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen

- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Klaviermusik
- 20.00 „Psychogramm eines Mißerfolges“
- 21.00 Literatur-Magazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm: Hans Weigl
- 24.00 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau

- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 Musikliste
- 19.35 Allweil lustig, fesch und munter
- 20.05 Orchesterkonzert
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Angebot
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.00 Nachrichten
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

## MITTWOCH, 11. NOVEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 ORF-Studioprogramm
- 19.30 Das Kammerkonzert
- 21.00 Salzburger Nachtstudio

- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Opernkonzert
- 23.15 Musica sacra
- 24.00 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Wendelin Gröbel“
- 19.35 Allweil lustig, fesch und munter
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.00 Fußball: Bulgarien-Österreich
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

## DONNERSTAG, 12. NOVEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen

- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenmelodien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, fesch und munter
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Louise Martini, Erica Vaal und Angebot
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

## FREITAG, 13. NOVEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen

- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Das-Orgelexport
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Kunst heute
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten
- 23.55 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.00 Nachrichten
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Operettenkonzert
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schifter
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 8.05 Das Familienmagazin
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hipparade

## SAMSTAG, 14. NOVEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „help“ extra
- 15.00 „Fort mit Dir!“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme

- 17.10 Humor kennt keine Grenzen
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Walter Richard Langer
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 13.45 Ö 3 dabei
- 15.05 Sport und Musik
- 16.30 Rock und Pop in Rot-Weiß-Rot
- 17.11 Evergreen
- 18.00 Nachrichten und Sport
- 18.06 Das Rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 American Top 30
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

# Kurz-Vereinm Nachrichten

## Wirtschaftler Feierabendrunde

Wer den Kontakt, die Information u. das Gespräch mit Gleichgesinnten wünscht, ist eingeladen.

Freitag, 6.11.1981

Hotel Sonne 20.00 Uhr. ÖWB-Landeck

## ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl entfällt.

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl entfällt am Montag, 9.11.1981 wegen anderweitigen Verpflichtungen.

## ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 10. November 81 im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malserstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## Junge Generation der ÖVP Zams Filmvorführung

Charly Chaplin - eine Reprospektive seiner besten Filme am Freitag, 13.11.1981, 20 Uhr im Pfarrsaal Zams. Prädikat wertvoll.

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1981 findet am Donnerstag, 12. November 1981, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Seniorentreff

Bevor der Winter endgültig seinen Einzug hält, wollen wir noch eine kleine „Fahrt ins Blaue“ antun und laden dazu alle Senioren der Stadt herzlich ein. Der Bus geht zu unseren Lasten.

Also merken Sie sich bitte vor: **Mittwoch, 11.11.1981, Abfahrt vor dem Mariannahiller Heim um 14 Uhr.** Die Frauen der ÖVP Landeck

## ATT-Ecke

## Herbstausfahrt des ÖAMTC - Bezirksgruppe Landeck

Unsere traditionelle Törggelelfahrt findet am **14. und 15. November 1981** statt. Abfahrt am Samstag, 14.11., um 13.30 Uhr vom Autobahnhof Landeck und um 13.45 Uhr von Zams, Gasthof Gemse. Unser Ziel ist das Bergdorf Terenten im Pustertal. Rückfahrt am Sonntag, 15.11. **Beitrag für Fahrt, Halbpension und Törggelen S 250.-**. (Für Nichtmitglieder S 300.-).

Anmeldungen erbitten wir bis spätestens 10.11. im Fremdenverkehrsbüro Landeck, Stadtplatz. Der Beitrag ist bei der Anmeldung zu erlegen.

## Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Sektion f. Aktive u. Pensionisten - Bezirksgruppe LANDECK

ladet die Mitglieder und ihre Angehörigen zu einer Filmvorführung mit dem Titel

### „Erlebnis Tirol“

am Freitag, 6.11.1981, um 19.30 Uhr herzlichst ein. **Ort der Veranstaltung** ist der Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck, Malserstr. 41, I. Stock. **Eintritt frei.**

Schneider Engelbert: Vorsitzender

## 3. Preiswatten des Fußballklub Pettneu

am 14. und 15. November - Beginn: am 14. November um 20.00 Uhr.

Voranmeldeschluß: 13. November um 18.00 Uhr im Fremdenverkehrsbüro Pettneu, Tel. 05448-221.



## Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder u. Freunde des Schmalbildes zu unserem Klubabend am Dienstag, 10. November, im Gasthof Bierkeller herzlich ein. Dieser Abend wird von unseren Klubfreunden aus St. Anton gestaltet. Beginn 20.00 Uhr.

Voranzeige: 21. November - Öffentlicher Filmabend zugunsten der Lebenshilfe in der Aula. 12. Dezember: Generalversammlung.

Die Sektionsleitung

## Erwachsenenschule Zams/Schönwies

Der Kurs: „Arbeiten mit Ton“ beginnt am Freitag, 6.11.81, 20.00 Uhr. Leiter: HSL Josef Hechenberger. Ort: Hauptschule Zams/Schönwies.

Der Kurs: „Makramee“ beginnt am Freitag, 10.11.81, 20.00 Uhr. Leitung: Hobby Gitterle. Ort: Hauptschule Zams/Schönwies.

## Naturfreunde laden zum Jassen

Wir laden alle Jasserfreunde herzlich zu unserem Pokaljassen am 8. November um 13.00 Uhr im Gasthof Straudi ein. Um rege Teilnahme bittet der TVN-Ausschuß.

## Österreichgespräch

mit SPÖ-Bezirksobmann Mag. **Walter Guggenberger**, am Freitag, 20. November 1981, um 20.00 Uhr im Gasthof Traube in PFUNDS.

Nützen Sie die Gelegenheit zur Diskussion mit SPÖ-Bezirksobmann, Mag. Walter Guggenberger.

## Mag. Walter Guggenberger

spricht am Samstag, 14. Nöyember 1981, um 20.00 Uhr in SPISS, Jausenstation Noggels.

Der Landtagsabgeordnete **Günther Bussjäger** spricht am Donnerstag, 12. November 1981, um 20.00 Uhr in STANZ, Gasthof Schrofenstein.

## Staatssekretärin

## Frau Anneliese ALBRECHT in Landeck 1. Konsumentenforum

Mit am Podium diskutieren: Dipl. VW Philipp LASSNIG, Arbeiterkammer Innsbruck und Leiter der Geschäftsstelle für Konsumenteninformation

Dr. Siegfried GOHM, Leiter der Handelskammer in Landeck

am **Freitag**, 6. Nov. 1981 um 20.00 Uhr im Gasthof „Straudi“ Landeck.

## Konsumentenfragen interessieren und gehen uns alle an!

Wir laden Sie recht herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und würden uns über einen zahlreichen Besuch sehr freuen.

F.d. SPÖ-Bezirksfrauen: Erna Brunner eh.

## Rat und Hilfe EINLADUNG

### zum Informationsabend über

### Arbeitsrechtliche -, Familienbeihilfen - und steuerliche Fragen

am Samstag, 7. November 1981, um 20.00 Uhr im Cafe Winkler, in NAUDERS.

REFERENTEN: Willi Traxl, Amtsstellenleiter der Arbeiterkammer Landeck, Martin Juen, Kontrollor in der Beihilfenabteilung am Finanzamt Landeck, Dr. Walter Hengi, stellvertretender Direktor der Tir. Gebietskrankenkassa Innsbruck, Mag. Walter Guggenberger, stellvertretender Leiter des Landesinvalidenamtes.

Sollten Ihrerseits irgendwelche Probleme, oder Fragen bestehen, laden wir Sie recht herzlich ein. Die fachlich ausgezeichneten Referenten werden Sie sich gut beraten. SPÖ-Nauders

## Pensionsversicherungsanstalt Sprechtag

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 12.11.1981 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

## Ball der Oberlandliga

Oberlandligaball mit großer Preisverteilung der 1. und 2. Klasse am Samstag, 7.11.1981, um 20 Uhr im Sportcafe Dangl in Pfunds. Für Unterhaltung sorgen die Pfunders Buam.

Wir bitten um zahlreichen Besuch! Tischreservierungen erbeten unter Tel. 05474/5244

## Philatelistenklub Merkur Ibk.

Das alljährliche Herbst-Sammlertreffen findet am Sonntag, 8. November, im großen Saal des Holiday Inn (I. Stock) in der Zeit von 9 bis 17 Uhr statt. Regiebeitrag S 20.-. Tischreservierungen telefonisch unter Nr. (05222) 28888 oder schriftlich an den Verein. Alle Freunde der Philatelie sind herzlich eingeladen.

## Gesunde Küche

**Erwachsenenschule Prutz/Ried und Umgebung**  
Unter diesem Motto lädt die Erwachsenen-schule Prutz/Ried und Umgebung alle an gesunder Küche Interessierten (Frauen und Männer) herzlichst ein. Beginn: Donnerstag, 12.11.1981, 19.30 Uhr; Kursdauer: 5 Abende (jeweils Donnerstag); Kursbeitrag: S 200.-; Ort: Hauptschule Prutz/Ried.

## Leitn, tiats dös nit!

Änderungsvorschläge für die Bundeshymne liegen zur Zeit etliche vor, jemand hat gesagt, man solle unbedingt auch „Land der Geber, Land der Nehmer“ singen. Naheliegender, nicht! Wenn bei uns jemand etwas tut, wofür er sowieso bezahlt wird, muß man ihm noch ein „Trinkgeld“ geben. Und da wäre ich beim Problem, um das es mir geht.

Im Winter sind in unseren Gemeinden die motorisierten Schneeräumer unterwegs.

Und da kenne ich etliche Mitmenschen, die das mit dem Trinkgeld ganz genau nehmen: sie reichen den wackeren „Schneemännern“ zur Stärkung a Schnapsl.

Proscht! Dös tuat guat! Bei der nächsten Station wieder a so a gsunds Schnapsl! Zum Wohl! Dös wärmt, gall! Und so geht's durchs ganze Dorf.

Für einen alten Säufer die richtige Tour, – nur, daß er dabei halt an Arbeitsleistung nicht viel bringen kann. Für einen jungen Menschen, und das sind viele unserer Gemeindebediensteten, die richtige Tour, um zum Säufer zu werden.

Liebe Mitmenschen, denkt doch um einen Schneehaufen herum! Liebe Bürgermeister, erlaßt einen Aufruf an Eure Gemeindebürger, das Alkoholausschenken zu unterlassen, manche Mutter, die sonst am Abend einen besoffenen Buben, manche Ehefrau, die sonst am Abend einen besoffenen Mann daheim hat, wird es Euch danken!  
Oswald Perktold

## Schach

Die Landecker Schachspieler hatten am vergangenen Samstag die Mannschaft von Absam in Landeck, zum fälligen Meisterschaftsspiel, zu Gast. Nach hartem und zähem Spiel gingen die Landecker als verdiente Sieger nach 5 stündigem Gefecht von 4.5 zu 3.5 Punkten hervor.

Für die heimische Mannschaft punkteten Erich Pichler, Günther Tollinger, Drexel und Otto Pögler voll und Eisner steuerte mit einem Remis zum Sieg bei.

## Achtung Altpapiersammlung!

Die Schützenkompanie Fließ führt am 14. November 1981 eine Altpapiersammlung durch. Die Altpapiersammlung findet in Fließ-Dorf, Schätzen, Eichholz, Zoll, Niedergallmigg, Hochgallmigg, Nesselgarten, Urgen und Fließerau statt. Es wird jede Art von Papier auch Schachteln (zusammengefaltet) gesammelt. Die Bevölkerung wird gebeten, das Papier gebündelt bis 8.00 Uhr früh vor den Häusern bereitzulegen.

Im voraus besten Dank!  
Die Schützenkompanie Fließ

## Neue Sendungen bei Radio Tirol

(LPD)– Gleichzeitig mit der Schemaänderung am 26. Oktober 1981 begann Radio Tirol mit drei neuen regelmäßigen Sendungen. Wie Intendant Hans HAUSER in einer Pressekonferenz in Inns-

bruck mitteilte, gibt es ab sofort jeweils am Sonntag von 17.10 Uhr bis 19.00 Uhr in ÖR Radio Tirol die Sendung „Nach Hause mit Musik“ als Sonntag „Heimkehrer“-Sendung mit dem Schwerpunkt für Autofahrer.

Die Sendung „Hallo Nachbar!“ kann man am Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr von ÖR-Radio Tirol hören. Sie ist gedacht für Hörer, die miteinander ins Gespräch kommen wollen.

„Zu Gast im Studio“ wird jeweils am Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr ebenfalls über ÖR Radio Tirol ausgestrahlt. Tirolerinnen und Tiroler, ob prominent oder nicht, sind in dieser Sendung zu Gast. Die „Welle Tirol“ ist außer Sonntag in der Zeit von 6.05 Uhr bis 8.00 Uhr zu hören.

Von 6,066.000 möglichen Hörern in Österreich haben „gestern“ 4,806.000 Radio gehört. Davon entfallen auf das Regionalprogramm insgesamt 2,913.000 oder 48%, auf Tirol 241.000 oder 53%. In Tirol gibt es insgesamt 451.000 Radiohörer, von denen auf die Frage: haben Sie gestern Radio gehört?, 361.000 oder 80% mit ja geantwortet haben. Die Früh-Landesrundschau wird fallweise von 130.000 oder 59% Tirolern gehört; fast immer von 53.000 oder 24%. Die Mittagslandesrundschau von fallweise 183.000 oder 83%, fast immer von 64.000 oder 29% und die Abendnachrichten von 119.000 oder 54% fallweise und 22.000 oder fast 10% fast immer.

Der „Sport aus Tirol“ wird meistens von 42.000 oder 13%, fast immer von 27.000 oder 8% gehört. Die Reichweite des Regional- und Lokalprogrammes in Tirol liegt mit 53% der Hörer deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Dr. Heinz Wieser

## Kammer der Gewerbl. Wirtschaft für Tirol

### Bezirksstelle Landeck WIFI-Kurse-Seminare-Vorträge

**Seminar „Tips für gutes Verkaufen im Einzelhandel“**

Die kostenlose Veranstaltung findet im Bezirk Landeck in folgenden Orten statt:

Prutz: Dienstag, 1.12.1981, 19-22 Uhr, Cafe Huter

Ischgl: Mittwoch, 2.12.1981, 19-22 Uhr, Hotel Tirol

St. Anton a.A.: Dienstag, 24. November 1981, 19-22 Uhr, Gasth. Alte Post.

**Seminar „Moderne Führung eines Klein- und Mittelbetriebes“**

Beginn: Mittwoch, 25. November 1981, 9.00 Uhr

– Dauer: 1 Tag, von 9 bis 17 Uhr – Beitrag S 700.–

– Leiter: Dipl. Ing. Karl Heinz Schmid, München – Ort: Handelskammer Landeck.

**Vortrag „Energiesparen – Wie betreibt man eine Heizungsanlage richtig?“**

Beginn: Donnerstag, 12. November 1981, 19.00 Uhr – Vortragender: Ing. Günter Rangger, Landeck – Ort: Handelskammer Landeck

**Vortrag: „Neues aus der Sozialversicherung“**

Beginn: Dienstag, 10. Nov. 1981, 15.00 Uhr – Dauer: ca. 2 Stunden – Vortragender: Karl Jandl – Ort: Feuerwehrraum Landeck.

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bei der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer Landeck, Tel. 05442-2225.

## Dr. Norbert Hölzl zum ORF-Leiter für Volkskultur bestellt

(LPD)– Der durch seine vielseitige kulturelle Tätigkeit weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte Lienzer Dr. Norbert Hölzl wurde zum neuen Leiter der Abteilung für Volkskultur beim Österreichischen Rundfunk, Studio Tirol, bestellt.

Damit tritt Dr. Hölzl die Nachfolge von Dr. Friedrich Haider an, der dieses Ressort seit über 30 Jahren als erster Volkskulturreferent des Landesstudios geleitet hat und jetzt in den Ruhestand getreten ist.

Wie Dr. Hölzl erklärte, wird er das kostbare Erbe Dr. Haiders, der immer die Belange Osttirols berücksichtigt hat, mit Umsicht weiterführen.

Bekanntlich ist Dr. Hölzl bereits seit mehr als zehn Jahren Leiter des Südtirol-Referates beim Landesstudio Tirol und hat sich gleichzeitig mit dem Thema Alpinismus befaßt. Im Klartext heißt es so: Der Osttiroler Dr. Hölzl, der seit 12 Jahren in Nordtirol lebt, berichtet von Nordtirol aus über Südtirol (als Nachfolger des leider im Vorjahr verstorbenen Fritz Bieler).

Jetzt, so Dr. Hölzl, erhält die Sache einen etwas anderen Akzent: Mit seiner Bestellung zum Leiter des Volkskultur-Ressorts hört in seinen Sendungen Tirol nicht mehr am Brenner auf! Denn in diesem Bereich sollte wirklich kein Unterschied zwischen Nord-, Süd- und Osttirol gemacht werden.

Dem neuen Ressortleiter sei also voller Erfolg bei seiner Arbeit für geistige Landeseinheit beschieden. Dr. Heinz Wieser

## Einladung

zu einer Diskussion mit dem Vorsitzenden der Soz. Jugend JOSEF CAP zum Thema:

**„Haben wir noch eine Zukunft?“**

Die Probleme der Zukunft wurden in letzter Zeit Gegenstand zahlreicher Publikationen (u.a. Pestalozzi, Erhard Eppler, Lafontaine, Palme). Berichte (Club of Rome, Nord- Südkonflikte durch die Soz. Internationale) und Konferenzen (Cancun - Gipfel der Industrieländer, Sozialistische Internationale in Mailand, Gipfel der Länder der 3. Welt usw.).

Übereinstimmend werden unsere Probleme mit drohenden Wirtschafts- und Energiekrisen, Umweltbelastungen, der Not und dem Elend der Dritten Welt und der damit verbundenen explosionsartigen Stimmung in der Dritten Welt, Kriegsbedrohungen usw. charakterisiert.

In all diesen Publikationen, Berichten und Konferenzen wurden auch zahlreiche Modelle und Vorschläge zur Lösung dieser Probleme angeboten. Bei näherer Betrachtung sind allerdings zahlreiche sich auch widersprechende Vorschläge zu finden. Der Grund für diese Diskrepanz ist vorwiegend in der unterschiedlichen Einschätzung der Wurzeln dieser Probleme, aber auch in der Position, aus der sie betrachtet werden (hier Industrieländer - dort Entwicklungsländer usw.), zu finden.

**Ort:** Landeck, Gasthof Bierkeller  
**Zeit:** Montag, 9. Nov., Beginn 20.00 Uhr.

## Entgegnung von „andersch denkende Perfluxer Mander“ zur Darstellung des Herrn Roilo im letzten Gemeindeblatt

Nach Ihrer Darstellung sind 48% für die Hängebrücke und der Rest dagegen. Sie sollten aber die gesamte Aussage der Abstimmung im Hotel Sonne darstellen, die lautet: 48% für eine Hängebrücke – 31% für einen autom. Bahnübergang – 21% enthielten sich der Stimme.

Sie können diese 21% Stimmenthalter nicht in die Kategorie der Brückengegner einordnen. Man sollte in einem demokratischen Staat eine Stimmmehrheit akzeptieren.

Des weiteren möchten wir noch einige Entgegnungen zu Ihrem 10-Punkte-„Katastrophenprogramm“ darlegen:

\* Sie schreiben von einer erhöhten Verkehrsunfallgefahr für Schulkinder, alte Menschen, Spaziergänger und Kirchenbesucher bzw. von möglichen tödlichen Verkehrsunfällen. Es ist doch total absurd, daß man einem beschränktem Bahnübergang eine größere Sicherheit als einer Brücke zuschreiben kann. Man kann immer wieder beobachten, wie Kinder bei geschlossenen Schranken die Schienen überqueren. Es ist auch schon vorgekommen, daß, wie Sie selber schrei-

ben, durch die sich schließenden Schranken Fahrzeuge eingesperrt wurden.

\* Weiters möchten wir den Vorwurf der technischen Sicherheit einer Hangbrücke aufgreifen. In 3 Jahren feiert die Arlbergbahn ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Konnten die Techniker vor 100 Jahren besser Brücken bauen?

\* Daß sich durch die neue Hangbrücke eine Verkehrsflut über Perfuchs ergießen wird, wird widerlegt durch die Aussage von Experten. (Die Tobadiller Landesstraße entlastet den Verkehr nach Perfuchsberg.)

Daß Perfuchs in seiner Lebensqualität erhalten bleiben muß, ist auch unsere Meinung. Zudem glauben wir, daß Perfuchs eine zweite wintersichere Zufahrtsmöglichkeit erhält, die der Stadt und jedem einzelnen Bürger keinen Schilling kosten wird.

Wir sind der Meinung, daß durch diese neue Brücke der gefährliche Bahnübergang stillgelegt wird – oder müssen Menschenleben weiterhin gefährdet werden?

Perfluxer Mander sind der Redaktion bekannt.

## 90 Jahre Kath. Soziallehre „RERUM NOVARUM“ Ein Fest der Freundschaft – Bereitschaft – Begegnung Samstag 21. Nov. 1981 Stadtsäle Innsbruck

Zum 90jährigen Jubiläum der Kath. Soziallehre, die mit der Enzyklika „Rerum novarum“ ihren wissenschaftlichen Anfang und Begründung erfuhr, veröffentlichte Past Johannes Paul II. Mitte September seine Arbeiterenzyklika „Laborem exercena“ (Die Arbeit ausführend . . .). In fünf Kapiteln beschreibt und entwirft der HI. Vater ein Bild der Zustände unter denen Arbeitnehmer in allen Kontinenten zu leben und auch noch zu leiden haben.

I. Kapitel, In der Einführung wird jede Art von Arbeit einbezogen. Der heutige Zugang zur Sozialen Frage wird über das Problem der Arbeit, nicht einer Gruppe oder Klasse erschlossen.

Das II. Kapitel, DIE ARBEIT UND DER MENSCH, stellt die Arbeit unter einen aktuellen biblischen Anspruch.

Das III. Kapitel beschreibt den KONFLIKT ZWISCHEN ARBEIT UND KAPITAL, wie er sich heute darstellt.

Das VI. Kapitel stellt DIE RECHTE DES ARBEITENDEN MENSCHEN in den Zusammenhang der Menschenrechte.

Das V. Kapitel entwirft eine SPIRITUALITÄT DER ARBEIT, ergänzt die Vorstellung von einem irdischen Fortschritt mit der Entfaltung des Reiches Gottes, einer „neuen Erde“ wo „Gerechtigkeit wohnt.“

Den gesellschaftlichen Auftrag der Kirche faßt Papst Johannes Paul II. prägnant zusammen: Die Kirche hat die Aufgabe, die Würde und Rechte des arbeitenden Menschen zu begründen und zu verteidigen; die Kirche hat die Aufgabe, jene Situation anzuprangern, in denen diese Würde und diese Rechte verletzt werden; schließlich hat die Kirche konstruktiv ihren Beitrag dafür zu leisten, daß die notwendigen Veränderungen der gesellschaftlichen Strukturen und des sozialen Be-

wußtseins der Menschen verwirklicht werden.

Die Kath. Arbeitnehmerbewegung Tirol, nimmt dies zum Anlaß um die Kath. Arbeitnehmer am 21. November 15.00 Uhr, zu einen Festakt in Innsbruck einzuladen.

### Festprogramm:

15.00 Uhr: Festgottesdienst im Dom St. Jakob mit Bischof Dr. Reinhold Stecher

16.00 Uhr: Begegnung der Teilnehmer in den Stadtsälen

18.00 Uhr: Festakt in den Stadtsälen  
Festansprache von Prof. Walter Friedberger, Freising, BRD

Ehrung verdienstvoller KAB-Mitarbeiter

**Anmeldungen bei:** Herrn Folkmar Zotte, 6500 Landeck, Jubiläumstr. 11, Tel. 2394

Herrn Erwin Wolf, 6500 Landeck, Paxisiedlung, Tel. 2945

Frau Olga Mayer, 6500 Landeck, Prantauersiedlung, Tel. 3052

Herrn Richard Auer, 6511 Zams-Postamt, Tel. 2422

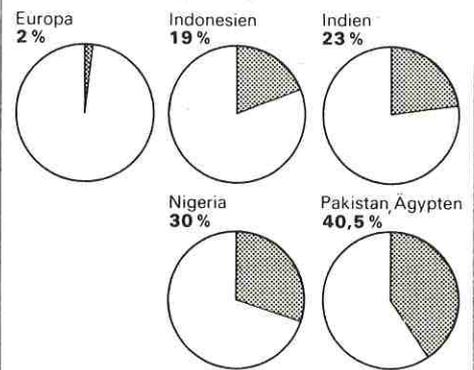
**Abfahrt mit Bus:** Bruggen Pfarrkirche 12.30 Uhr – Autobahnhof Landeck 12.40 Uhr – Perjen Gasth. Nußbaum 12.50 Uhr – Zams-Haueis 13.00 Uhr.

**Fahrtpreis** S 70.-. Die Bezahlung erfolgt im Bus. Anmeldeschluß - Freitag, 20.11.81.

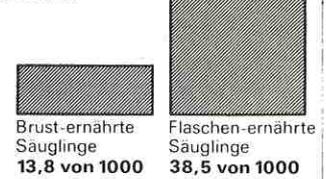


**Abendkleider  
schon ab S 980.-**

### Kosten der käuflichen Säuglingsnahrung in % des Mindestlohns



### Kindersterblichkeit in Chile (erste drei Lebensmonate)



## 100 Jahre Tierschutzverein für Tirol

### Harte Arbeit an der Tagesordnung – Vereinsmeierei wird abgelehnt

Als im Frühjahr 1881 rund vierzig einflussreiche Persönlichkeiten der Tiroler Gesellschaft im Landessitzungssaal in Innsbruck feierlich den „Tirolisch-Vorarlberg'schen Thier-Schutz-Verein“ aus der Taufe hoben, wurde dieser junge Verein von manchen belächelt und sein baldiger Untergang prophezeit. Das Vereinsziel schien vielen allzu hoch gesteckt: „... der hierzulande herrschenden Rohheit und Gefühlslosigkeit dem Tiere gegenüber zu steuern, und durch Einwirkung auf die noch für alles Edle und Gute zugänglichen Herzen der Jugend diese zu edlen Menschen heranzubilden...“

Daß in den darauffolgenden Jahren der Tierschutzgedanke in unserem Land immer mehr an Boden gewann, ist fast ausschließlich der unermüdlichen Arbeit und Zähigkeit dieses Vereins zu danken, der heuer seinen 100. Geburtstag feiern kann und seit dem Jahre 1959 die Bezeichnung „Tierschutzverein für Tirol, gegründet 1881“ trägt.

Der jubelnde Verein ist heute im ganzen Land vertreten. Die Zentrale im Innsbrucker Landhaus, das vereinseigene Tierheim in Mentlberg und drei Außenstellen in Kirchbichl (wo oft über hundert Tiere betreut werden), Reutte und Landeck kümmern sich mit zahlreichen Mitarbeitern um in Not geratene, hungernde, gequälte oder falsch gehaltene Tiere.

Größte Sorge macht den Tierschützern nach wie vor die moderne Massentierhaltung. „Sie ist wohl die ärgste Quälerei am Tier, die der Mensch in diesem Jahrhundert verbrochen hat“, wettert Tierschutzinspektor Lusch. „Der Tierschutzverein für Tirol wird so lange dagegen kämpfen, bis auch der glühendste Verfechter der Massentierhaltung erkennt, wie sehr er die Natur vergewaltigt.“



Alles Gute zum 87. Geburtstag am 11.11. wünschen wir der langjährigen Gemeindeblattleserin, **Frau Maria Strang geb. Grüner**, Aurora-Illinois/USA, ebenso ihrer Cousine **Frau Monika Grüner geb. Pircher**, Annaheim in Hall, herzliche Gratulation zum Geburtstag, den sie am selben Tag feiert.

### 's Doarfwartshaus

A urolts Wiertshaus „Zum goldana Huat.“  
ma ischt geara zuakeahrt, d'r Wein ischt so guat.

Und d' Wiertin kocht Knödl a Golasch dazua.

„So guat kriagsch es niana,“ söit der Votter zum Bua. -

D' Wiertsschtuba schia taft und d' Gläser voll Glonz,

zur Fosnocht - am Kiarchti, do geits ou ann Tonz.

Am Obad, do mocha die Kortner ann Larm. Polizeischtund um zwölfa, ma braucht kuan Schandarm.

Ins Fitnesszentrum loufa iatz d' Leit, do ischt jo a Tonzbar und d' Säuna nit weit.

Im Disco, do hot mi kua Schilling nia gruit, do schleck i toll Eis, döis koschtet breits nuit.

Und so schiana Marla im Disco sein drinn, im „Goldana Huat“ keahra dia jo nia inn.

Und 's Tonza, sall ischt für d' junga Leit Trumpf,

versinkscht woll i tiamol im Rausch und im Sumpf.

Dia Barschtial, dia sein eppa gschtricha mit Luam,

am Sunnti, do geah ma beim Böitlita huam.

A Spielkasino war gor nit so übl, do folla viel Schilling in d' laara Kübl. -

Im „Goldana huat“, do ischt heilige Ruah.

D' Wiertin schluckt Zaacher: „Heind sperra mir zua!“

Kua Schilling follt mia in „Goldana Huat“ und 's Essa so billi, d'r Wein ischt so guat. -

„Jo sperra lei zua!“ so sogä die Leit, mir hoba iatz gonz a ondara Zeit.

A so a olts Wiertshaus hot kuan guata Klöng.

d' Leit sein iatz liaber bei Musi und Gsong.

Mir hoba Hoteller, a bißli tuir, d'r für guat. -

Ober gmiatlicher gwöst ischs im „Goldana Huat!“

Luise Henzinger

### Was ist uns wertvoll? - Gedanken über die Zukunft

(BTV) - Die Stimmung in der österreichischen Wirtschaft hat sich gewandelt. Im traditionellen BTV-Referat zu aktuellen Wirtschaftsfragen waren die Fülle der Gegenwartsprobleme Anlaß, mit der Frage nach dem Sinn und der Wertskala

im Leben in ein von Bankdirektoren kaum erwartetes Thema einzusteigen.

Gegen die Konjunkturverflachung, Leistungsbilanz- und Budgetdefizit, Inflation, Steuerdruck und hohe Zinsen, Strukturprobleme u.m. werde eine Vielzahl punktueller Maßnahmen angeboten. Diese basierten zwar auf einer Fülle glaubwürdiger Bemühungen und positiver Einzelideen, trügen jedoch nicht, wie BTV-Vorstandsdirktor Dkfm. Dr. Kaspar ausführte, der notwendigen Schaffung in sich geschlossener Rahmenbedingungen Rechnung. An den Beispielen der Vergangenheit zeige sich, daß die wirtschaftlichen Schwierigkeiten nur in von klaren Werten getragenen Kultur- und Zivilisationskreisen kontinuierlich bewältigt werden könnten. Bereits im täglichen Leben entwickle sich aber die

Aus Liebe zu  
Ihren Füßen

mollig warme  
**Winterstiefel**  
mit der ganz besonderen Paßform

SCHUHHAUS  
*Ladner*  
6511 Zams, Hauptstr. 37, Tel. 05442/2337

Wertskala, Grundlage des ökonomischen Handelns für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, auseinander und führe daher zu Fluchtreaktionen.

Das Motto „leben – erleben – überleben“ sei zu wenig, die menschliche Zivilisation und mit ihr die Wirtschaft habe sich nie als Trendgerade, sondern spiralenförmig weiterentwickelt. Dadurch sei die Zukunft nicht rechenbar und Entwicklungsknicke nur natürlich, ein Aufbauen und Weiterschreiten durch Neuordnung der bestehenden Werte aber möglich.

Konkret bedeute dies zum Beispiel bei den Strukturproblemen zwar eindeutig den Vorrang der Erhaltung der Arbeitsplätze vor der Sozialalternative hoher Arbeitslosenbezüge, dies aber in Form der Schaffung neuer Arbeitsplätze und nicht durch Bewahrung versteinierter Strukturen. Für den einzelnen ergäbe sich daraus der Zwang zu höherer Mobilität. Wenn in die klassischen Institutionen unserer Gesellschaft die Werte- und Sinnskala der einzelnen Mitglieder neu einfließt, seien die Rahmenbedingungen für die Zukunft geschaffen.

### Bezirksschützenbund Landeck Einladung

Am **Samstag, 7. November** veranstaltet der Bezirksschützenbund Landeck im Rahmen einer Tanzunterhaltung die Preisverteilung für die Bezirksmeisterschaften Luftgewehr, Luftpistole, KK-Dreistellungsmatch, English-Match und die

**Schischeuhe mit  
Superpaßform**

anschauen –

probieren –

vergleichen

SCHUHHAUS  
*Ladner*  
6511 Zams, Hauptstr. 37, Tel. 05442/2337

Kombination. Gleichzeitig werden die im vergangenen Schießjahr erworbenen Leistungsabzeichen ausgegeben und die Preise für die Rundenwettkämpfe Luftgewehr und Luftpistole verteilt.

Alle Freunde des Schießsportes, alle Preisträger und selbstverständlich auch deren Frauen bzw. Freundinnen sind dazu herzlich eingeladen und werden aufgefordert zahlreich und mit viel guter Laune zu kommen.

Ort: Gasthof Jägerhof Feichten – Beginn: 19.00 Uhr – Erscheinen im Schützenrock ist Ehrensache

Die Vorstehung d. Bezirksschützenbundes Landeck  
Schützen Heil!

### TV „JAHN“ Landeck

Auch heuer nimmt unser Turnverein am alljährlichen Totengedenken der Stadt Landeck am 8.11. vor dem Kriegerdenkmal teil.

Wir bitten unsere Mitglieder, zahlreich zu erscheinen, um so die Verbundenheit mit jenen zu demonstrieren, die „vor uns gewirkt und geschafft“ haben.

Anschließend an die offizielle Feierstunde begeben wir uns zum Turngedenkenstein auf die Trams, wo wir in unserem Turnerkreis ein kurzes Gedenken an unsere verstorbenen Turngeschwister abhalten.

### TV „JAHN“ Landeck

Vorankündigung: Törggeleabend im Gasthof Bierkeller am Samstag, 14.11.1981, 20 Uhr.

### 1. Oberrichter Tennis-Hallenturnier vom 14.-22.11.

Spielberechtigt sind alle Damen und Herren, die im Oberen Gericht (Prutz-Nauders) ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Eine Mitgliedschaft bei einem Sportverein ist nicht erforderlich.

**Ausgetragen werden** – Damen-Einzel, Herren-Einzel (jeweils Haupt- und Trostbewerb); **Nenngeld:** S 100. – (Inklusive Bälle, Platz- und Duschenbenützung); **Turnierleitung** - Tennishalle Nauders; **Anmeldungen:** Gebhard Kundmann, Telefon 05473/540/354

**Nennschluß und Auslosung:** Mittwoch, 11.11.1981, 20.00 Uhr, Tennishalle Nauders.

## Tiroler Landesregierung beschließt Ruhegebiet Öztaler Alpen

Die Tiroler Landesregierung hat eine Verordnung beschlossen, mit der ein Teil der Öztaler Alpen im Gebiet der Gemeinden Kaunertal, St. Leonhard im Pitztal und Sölden zum Ruhegebiet Öztaler Alpen erklärt wird. Es handelt sich dabei um ein Gebiet im Ausmaß von 396 qkm.

In der Erkenntnis, daß dieses Gebiet für die Erholung in der freien Natur abseits der technischen Erschließung bereits jetzt von besonderer Bedeutung ist, soll nach dem Willen der Tiroler Landesregierung auch in Hinkunft in diesem Gebiet die Errichtung von Seilbahnen für die Personenbeförderung und von Schleppliften, der Bau von Straßen mit öffentlichem Verkehr, die Durchführung von Außenlandungen und Außenabflügen zu touristischen Zwecken sowie überhaupt jede erhebliche Lärmentwicklung verboten sein. Ausnahmen von diesen Verboten sind nicht möglich.

Das Ruhegebiet reicht von der Weißseespitze im Westen zum Wurmkogel im Osten, von der Staatsgrenze im Süden über den Kaunergrat bis zum Riffelsee, über den Tschachferner bis zum Mittelbergjoch und über weite Teile des Weißkammes und umschließt darüberhinaus das gesamte Gebiet zwischen dem Ventertal und dem Gurgltal. Im Ruhegebiet liegen die höchsten Spitzen der Öztaler Alpen (Waldspitze, Weißkugel) sowie die größten und längsten Gletscher der Öztaler Alpen (Gepatschferner, Hintereisferner, Großer Vernagtferner, Gurglerferner).

Das Ruhegebiet Öztaler Alpen tritt als neue Schutzkategorie neben die bereits bestehenden 15 Naturschutzgebiete, 6 Landschaftsschutzgebiete und ein Naherholungsgebiet, welche zusammen bereits 913,67 qkm, das sind 7,2% der Gesamtlandesfläche, umfassen.

Im Zusammenhang mit dem von der Tiroler Landesregierung bereits beschlossenen Erholungsraumkonzept sollen in Hinkunft weitere großräumige Gebiete des Landes, die ebenfalls noch vollkommen frei von jeder technischen Erschließung für den Tourismus sind, zu Ruhegebieten erklärt werden.



### Kirchliche Nachrichten

#### Todesfälle

##### Prutz

29.10. - Ida Danko geb. Köhle, 83 Jahre.

##### Zams

29.10. - Ernst Braumann, 60 Jahre.

##### Tösens

3.11. - Hermann Gutweniger, 75 Jahre.

##### Landeck

26.10. - Ing. Fritz Fraggalosch, 58 Jahre.

30.10. - Berta Linser, 89 Jahre.

#### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 8.11. - Seelen Sonntag (32. So. im Jahreskreis) - 6.30 Uhr Frühmesse für Alois Kofler; 9 Uhr HI. Amt für alle Kriegsgesopfer 9.45 Uhr Gefalle-

nenehrung am Kriegerdenkmal; 11 Uhr Kindermesse für Heinrich u. Maria Falger; 19.30 Uhr Abendmesse für Oskar Traxl;

Montag 9.11. - Gedächtnis der Kirchweihe im Lateran zu Rom - 7 Uhr HI. Messe für Karl Trentinaglia;

Dienstag 10.11. - Gedächtnis des HI. Papstes Leo d. Gr. zu Rom + 461 - 7 Uhr HI. Messe für Johanna Breiter;

Mittwoch 11.11. - Gedächtnis des HI. Martin, Bischof v. Tours + 397 - 7 Uhr HI. Messe für Adelheid Geiger; 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Rainalter geb. Mungenast;

Donnerstag 12.11. - Gedächtnis des HI. Josaphat Weissrussland + 1623 - 7 Uhr Schülermesse für Josef Freiberger;

Freitag 13.11. - in der 32. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr HI. Messe für Monika Schmid; 19.30 Uhr Abendmesse für Albert Rauter;

Samstag 14.11. - Maria am Samstag - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte - 18.30 Uhr Vorabendmesse für Fam. Franz u. Marianne Traxl;

Sonntag 15.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Alfons u. Maria Hueber; 9 Uhr HI. Amt für Theresia Hussl; 11 Uhr Kindermesse für Josef u. Anna Winkler; 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Matt;

#### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 8.11. - 32. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr HI. Messe für Pfarrer Johann Röck Jahresmesse; 10.00 Uhr HI. Messe für Verst. d. Fam. Salzburger; 19.00 Uhr HI. Messe für Verst. Vater Franz Tiefenbrunn;

Montag 9.11. - 7.15 Uhr HI. Messe für Josef Unterreiner; 8.00 Uhr HI. Messe für Franz, Josef u. Maria Seeberger;

Dienstag 10.11. - Leo d. Große - 7.15 Uhr HI. Messe für Antonia Krismer; 8.00 Uhr HI. Messe f. Oberstleutnant Hübner und Verst. Frau Selma Albertini;

Mittwoch 11.11. HI. Martin von Tours - 7.15 Uhr HI. Messe für Ida Reich; 8.00 Uhr HI. Messe für Josef Waldhart; 19.00 Uhr HI. Messe für Hans Hauser;

Donnerstag 12.11. - 7.15 Uhr HI. Messe für Alois u. Anna Holzer; 8.00 Uhr HI. Messe für Gertrud Steinlechner;

Freitag 13.11. - 7.15 Uhr HI. Messe für Vest. d. Fam. Habicher - Gritsch; 8.00 Uhr HI. Messe für Josephine Kronis vom 25.11.;

Samstag 14.11. - 7.15 Uhr HI. Messe für Wendelina Landerer u. Albert Röck; 8.00 Uhr HI. Messe für Johann Ascher; 19.00 Uhr HI. Messe für Alois Schütz, Jahresmesse;

#### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 8.11. - 32 Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr HI. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr HI. Messe für Johann Schröcker; 19.30 Uhr HI. Messe für Anna Moschen;

Montag 9.11. - Weihtag der Lateranbasilika - 7.15 Uhr HI. Messe für Josef Scherl und Katharina Zangerle;

Dienstag 10.11. - HI. Papst Leo d. Große - 19.30 Uhr Jugendmesse für Robert Windisch; Mittwoch 11.11. - HI. Martin - 19.30 Uhr Frauenmesse für Hubert Krismer; anschließend Bibelrunde;

Donnerstag 12.11. - 16.30 Uhr Kindermesse für Hildegard Pfeifer;

Freitag 13.11. - Fatimatag - 19.30 Uhr Prozession zur Burschlkirche, dort HI. Messe (Jahresmesse) für Stefanie Hotz;

Samstag 14.11. - 7.15 Uhr HI. Messe zu Ehren der Muttergottes für Verstorbene der Fam. Hofer; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz/Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

#### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 8.11. - 32. Sonntag im Jahreskreis - Seelen Sonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Reinhard Gstir u. verst. Eltern Franz und Balbina Gstir - Kriegerehrung vor dem Kriegerdenkmal; 10.30 Uhr Jahresmesse für Maria Zangerl; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz;

Montag 9.11. - Jahrtag der Weihe der Lateranbasilika - 7.15 Uhr Jahresmesse für Monz Hans

Dienstag 10.11. - HI. Leo der Große, Papst - 19.30 Uhr Jahresamt für Alois Rudig;

Mittwoch 11.11. - HI. Martin 7.15 Uhr Jahresamt für Martin Nocker - Schülermesse;

Donnerstag 12.11. - HI. Josaphat - 19.30 Uhr Jahresamt für Albert Zangerl;

Freitag 13.11. - der 32. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresamt für Johanna Wieser und Josef Pauli;

Samstag 14.11. - Mariensamstag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz Rosina; 19.30 Uhr Jahresmesse für Anna und Josef Fraidl;

Sonntag 15.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Hilde Hertel; 10.30 Uhr Jahresamt für David und Maria Tröbinger; HI. Messe für die Pfarrfamilie;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214  
oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich:  
Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag -  
Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,-  
(incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol -  
Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

#### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

7./8. November 1981

##### Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstr. 53,  
Tel. 05442-2351

##### St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Kniezinger, St. Anton 20,  
Tel. 05446-2828

##### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

##### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh;

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45,  
Tel. 05474-5207

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

##### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O. Tel. 05472-6416

##### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

##### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

##### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr  
Dent. Walter Müllner, Tarrenz, Hauptstr. 9,  
Tel. 05412-2006

**Wochenendangebot**  
solange der Vorrat reicht

**Kaufhaus**



**Grisseemann  
Zams**

**Genügend Parkplätze!**

**Geschäftszeiten:** Montag - Freitag 7.30 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 18.00 Uhr. Samstag 7.30 - 12.00 Uhr.

Ung. Enten, 1 kg	<b>S 29.80</b>
Toast-Schinken, 100 gr.	<b>S 11.90</b>
1 Paket Iglo Backrohr Pommes frites,	
statt S <del>24.90</del>	<b>S 19.80</b>
Reheis Goldmarke, 400 gr.	
statt S <del>15.90</del>	<b>S 11.90</b>
Weißer Wecken (Ruetz),	statt S <del>17</del>
kernl. Mandarinen, 1 kg	<b>S 9.80</b>
Kastanien, 1 kg	<b>S 9.90</b>
Kastanien, 1 kg	<b>S 17.90</b>
Zipfer Bier, 1 Kiste	<b>S 96.-</b>
	+ Pfand
Wella Haarspray, 1 Dose	<b>S 32.90</b>

**Sitzbank mit 3 Sessel und Tisch zu verkaufen.**

Telefon 05442-21563

Schöner, neuwertiger **Kinderliegewagen** preisgünstig zu verkaufen.

Telefon 05442-3087

**Verkaufe schönen Baugrund.**

Telefon 05445-334

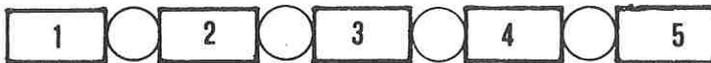
**Wer inseriert profitiert**

**Sporthaus Schmid, Fiss, sucht Schimonteur** zum sofortigen Eintritt oder später.

Telefon 05476-6390 oder 6549

**Gehirnschmalz-Ecke**

Lösung: (Gewinn: 11 Minuten):



= Kettenteil

Der Lehrling hat erkannt, daß nur 4 Ringe geöffnet und wieder geschlossen werden müssen, um die Kette zu konstruieren. Allerdings müssen die 4 Ringe, welche bearbeitet werden, aus dem gleichen Kettenteil stammen.

**KINOLANDECK** Telefon 23 41

Fr.6.11. **Die Augen der Laura Mars**, ab 17 Jahre  
Sa.7.11.u.So.8.11.

**Herbie dreht durch**, jugendfrei

Mo.9.11. **Der unglaubliche Hulk**, ab 12 Jahre

Di.10.11. **Blaue Bohnen für 1 Halleluja**, ab 14 J.

Mi.11.11. **Der letzte Countdown**, ab 10 Jahre

Do.12.11. **Wer stirbt schon gerne unter Palmen**  
ab 17 Jahre

Fr.13.11. **Inspektor Loulou**, sehenswert, ab 17 J.

wenn nicht eigens angeführt - TAGLICH 3-5-7-9 Uhr

**Danksagung**

Wir danken allen, die unsere liebe Tante, Frau

**Berta Linser**

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, für die Teilnahme an den Rosenkränzen und die Kranz- und Blumenspenden.

Weiters danken wir herzlichst dem Verwalter des Altersheimes, Hr. Peter Gohm, sowie den Schwestern für die liebevolle Pflege. Dem langjährigen Hausarzt Dr. Kurt Mathies für die vielen Krankenbesuche und die ärztliche Betreuung ein aufrichtiges Vergeltsgott.

**Die Hinterbliebenen**

**Gemeinde St. Anton a.A.**

**Elektrizitätswerk**

Durch das pensionsbedingte Ausscheiden des bisherigen Betriebsleiters suchen wir einen mindestens 30-jährigen

**Betriebsleiter**

der befähigt ist, den Betrieb des E-Werkes der Gemeinde St. Anton a./A. zu führen.

Zum Aufgabenbereich und den bildungsmäßigen Voraussetzungen gehören:

1. Erfahrung im Hochspannungsbereich bei Kraftwerksanlagen und im Verteilernetz.
2. Umfangreiche Kenntnisse in der Technik des Niederspannungsverteilersnetzes mit entsprechender tarifgestalterischer Erfahrung.
3. Fähigungsnachweis zur Führung des Installationsbetriebes mit der Berechtigung für die Ausbildung von Lehrlingen sowie die Führung des Elektro- und Fernsehhandelsgewerbes.
4. Die Bewerber sollen Erfahrungen im Ablauf eines Elektrizitätswerkbetriebes besitzen und imstande sein, einen 20 Personenkreis umfassenden Personalstand einzusetzen und zielstrebig zu führen.
5. Personen die dieser Aufgabenstellung gerecht werden können, richten ihre Bewerbung unter Beilage eines Lebenslaufes, des Nachweises der österr. Staatsbürgerschaft und der abgeschlossenen schul- und fachlichen Ausbildung bis spätestens 20. November 1981 an das Gemeindeamt St. Anton a./A.

Der Bürgermeister, **H. Sprenger**

# Schneekettenaktion

Schneeräumgeräte, Reifen, Schnellmontage, Volksrodel, NATO-Jacken, Grabkreuze, Selchschränke, Futterdämpfer, Holzstapler, Motorsägen, Brennereien, Kreissägen. Winterausrüstung - Winterservice für Fahrzeuge aller Art bei



**Firma Franz Rietzler 6531 Ried,**  
Telefon 05472-6412

**Kleinwohnung in Landeck gesucht.**  
Adresse in der Verwaltung

Für die Wintersaison sucht „Almfrieden“ Pettneu, eine **Kellnerin** mit Inkasso und eine **Küchenhilfe** mit Kochkenntnissen.  
Telefon 05448-232

Suchen für Wintersaison  
**2 tüchtige Zahlkellnerinnen**  
zu besten Bedingungen.  
Cafe Piz Linard, 6563 Galtür, Telefon 05443-267

## ACHTUNG! SONDERABVERKAUF!

Leintücher Zellw./Polyester 2.5 m, roh,  
**per Stück nur S 35.-**  
Öffnungszeiten Mittwoch und Freitag 13.00 - 16.30 Uhr  
**TAC TEXTILGESELLSCHAFT mbH**  
Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren  
**6500 Landeck, Bruggfeldstraße 18**



**HG HG HG HG HG HG HG HG**

**Techniker für  
Hoch- u. Tiefbau**  
werden aufgenommen.

**BAU+  
BETON  
WÄREN  
GESMBH** **HG** Dipl. Ing. H. Goidinger  
Hinterfeldweg 8  
6511 Zams

Bewerbungen bitte unter Telefon 05442-2554 Hr. Bock

**HG HG HG HG HG HG HG HG**

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit  
Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck,  
Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807  
oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

**»Claridge«**  
Die neue Wollqualität im Trend.  
Wunderbar flauschig.  
Wunderbar weich.



**Neu!**

Viele  
schöne  
Strick-  
Vorschläge  
für die neue  
„Claridge“  
im neuen  
Winter-  
Journal

**S49.-**

**3 PAGEN**

Österreichs Handarbeits-Spezialisten



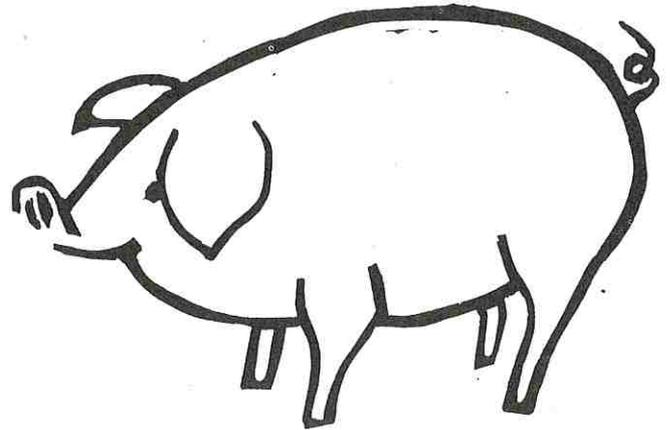
# Schlachtschüssel

am **Samstag, 7. November 1981**  
im **Gasthof Alpenhof**

Pians-Quadratsch

Es ladet herzlich ein

**Familie Sprenger**



**Verkaufe Simca 1000** mit Winterreifen zum Aus-  
schlachten. - Telefon 05442-21074.

**Verkaufe guterhaltenen VW 1302**, 8-fach bereift.  
Telefon 05442-21575

## RICHTIGSTELLUNG!

Beim Inserat „Eröffnung Sporthaus Schmid, Fiss“,  
erschieden im GB Nr. 44, unterlief der Redaktion ein  
Irrtum: Bei der Preisangabe für Atomic Team Bionic  
unterblieb der Zusatz Modell 80/81.

Im Raume Landeck **3½ Zimmerwohnung** in Zwei-  
familienhaus mit Garage zu verkaufen. Anbote unter  
Chiffrenummer 81-11-03.

Wir suchen noch 1 verlässliches **Zimmermädchen** für  
Wintersaison oder länger.  
Fam. Neuraüter, Hotel Pension Zammerhof,  
Tel. 05442-3620

Selbständiges **Zimmermädchen** und **Hausmädchen**  
ab 10. 12. gesucht. Lohn nach Vereinbarung.  
Telefon 05476-6258

**Hausmädchen** sauber und ordentlich für lange Win-  
tersaison gesucht. Sehr gute Bezahlung. Haus Komper-  
dell, 6534 Serfaus, Tel. 05476-6224 oder 05222-36937

## Danksagung

Ergriffen von den vielen mündlichen und schriftli-  
chen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Heim-  
gang meines lieben Gatten, unseres herzensguten  
Vaters, Opas, Schwiegervaters, Bruders, Herrn

## Ernst Braumann

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten  
und Bekannten unseren innigsten Dank sagen.  
Danken möchten wir auch den Ärzten Dr. Glasowski  
und Dr. Kurt Mathies für die gute Betreuung während  
seiner schweren Krankheit.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan Cons. Aich-  
ner für die würdevolle Gestaltung der Gedenk-  
messe.

Zams, im November 1981

**Die Trauerfamilie**

## Maturantin sucht Stelle.

Telefon 05442-31134

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit  
Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck,  
Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807  
oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

## Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders

Telefon 05473/254 sucht für Wintersaison

**1 Jungkoch, 1 Zahlkellner(in), 1 Stu-  
benmädchen und 1 Kochlehrling.**

Beste Verdienstmöglichkeit, freie Station werden ge-  
boten.

Wir suchen für die kommende Wintersaison

## 1 Zahlkellnerin

bei bester Verdienstmöglichkeit.

Bedingungen: sehr freundlich und ehrlich.

**RITTERSTUBE**, 6531 Ladis, Telefon 05472-6613

# 1.000 km mit 1 Tankfüllung!

Der neue 1,3-l-Audi 80. Mit sensationell  
niedrigen Verbrauchswerten:

7,8 l Stadtverkehr

7,1 l bei 120 km/h

5,1 l bei 90 km/h

Jetzt anschauen und probefahren!

Bei Ihrem Audi-Partner:



## ALBERT FALCH

6511 Zams, Hauptstraße 13

Telefon 05442-2810

**MÖBEL  
TEXTIL  
TEPPICH  
BRENNER**

Imst, Bundesstr. 1  
Telefon 05412/3080

vis-a-vis  
Agip-Tankstelle

**Tischlerei  
Holzstudio**

Am Rofen 40,  
Telefon 05412/2462

**Vermiete 3-Zimmerwohnung in Landeck.**  
Adresse in der Verwaltung

**Fahrräder, Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds  
und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf in  
Imst. Telefon 05412-2574.**

## Porträts sind Geschenke mit Langzeitwirkung

Weil nichts die Erinnerung so wach hält. Weil Bilder Geschichten erzählen. Weil Ihnen Ihre nächsten Lieben, Freunde, Kinder, Eltern und Geschwister besonders nahe sein möchten, deshalb sind Porträts die nettesten und persönlichsten Geschenke.

### Unsere Weihnachtsaktion:

Ihre ganz persönliche Weihnachtskarte mit einer Aufnahme aus unserem Studio (mit Adventkranz, Adventgesteck oder Christbaum). **Wir porträtieren Sie auch zuhause.**

**Achtung:** Letzter Bestelltermin für Fotokissen für Weihnachten 5.12.1981  
Übrigens ein passender Rahmen bringt die Bilder erst richtig zur Geltung. Beachten Sie bitte unser Schaufenster.  
Wir beraten Sie gerne.

**KINDERSERIE ZUM  
SONDERPREIS**



Ihr  
**Fotohaus  
R. MATHIS**  
6500 Landeck, Tel. 05442/3350

Blickpunkt-Werbung

**Beachten Sie unsere Geschenkgutscheine**

# Flambieren- leicht gemacht

Zu dieser Interessanten Veranstaltung am Montag, 16. November 1981 im Café Mayer, Landeck, laden wir Sie herzlichst ein.

Herr Schmid, Chefkoch der Firma SPRING, Schweiz, weih Sie in die Geheimnisse des Flambierens ein.

Unkostenbeitrag S 50.-. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich an; telefonisch unter 05442/2269 oder direkt bei uns im Geschäft Malsersstraße 12.



**CORDA GEIGER**  
EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.  
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE  
☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

## 110 TURBO-PS



## RENAULT 45 TURBO

Das neue „heiße Eisen“:  
über 185 km/h Spitze, 9,1 Sek. von 0 auf 100 km/h

**S 149.000.-**



**ERWIN NETZER Ges.m.b.H.**  
Innstraße 30a

**RENAULT**

**6500 LANDECK**  
Tel. 05442-2376  
**SERVICE UND VERKAUF**

# Vogelfutter

ist in größeren Packungen wesentlich billiger!

Streufoeder 4 kg  
Streufoeder 30 kg  
Sonnenblumenkerne 2,5 kg  
Sonnenblumenkerne 25 kg  
Meisenknödel

IHRE EINKAUFSQUELLE



**Landw.  
Genossenschaft**  
für den Bezirk  
Landeck  
reg.Gen.m.b.H.

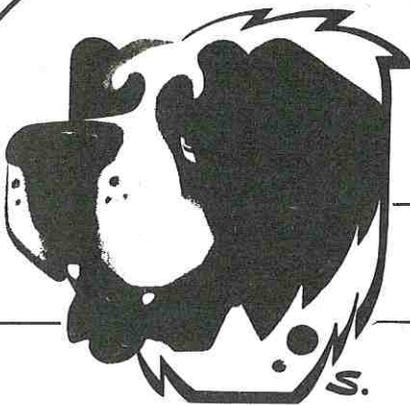
Handgeknipte  
Kostbarkeiten  
aus dem  
**Orient**

Sonntag, 7. Nov. 1981  
von 14 Uhr bis 17 Uhr  
geöffnet!

aus den klassischen Knüpfzentren der Welt direkt zu  
**PESJAK**  
**Orient-Teppich-Ausstellung**  
vom 6. Nov. - 24. Dez. 1981

- Bis zu **50 %** verbilligt durch Direktimport!
- Großes Angebot von Tischläufern, Brücken, Läufnern bis zu großen Tischteppichen
- Aus Persien, Afghanistan, Pakistan, Indien und der Türkei
- Ihre Sicherheit: das Echtheits-Zertifikat
- Beste Sparform: 20-30% Wertsteigerung jährlich!
- Wir legen Ihnen ganz unverbindlich (!) einige Stücke in Ihre Wohnung oder Gastbetrieb.

 **textilcenter westtirol**



Wir freuen uns, allen unseren Mitgliedern,  
darüberhinaus aber auch allen Verkehrsteilnehmern, die Eröffnung  
unseres neuen

## ARBO

# PRÜFZENTRUMS LANDECK

Bahnhofstraße 3, Telefon 0 54 42/38 36

bekanntgeben zu können. Die Eröffnung findet am Samstag, dem 7. November 1981, um 10.30 Uhr statt.

## ARBÖ-Landesstelle Tirol, Innsbruck ARBÖ-Ortsgruppe Landeck

Den nachstehenden Firmen sind wir für prompte Ausführung der ihnen übertragenen Lieferungen und Arbeiten zu Dank verpflichtet:

Planung: Ing. Konrad Sailer, 6500 Landeck • Lieferung von Baumaterialien: Ing. Hans Goidinger, 6511 Zams • Innen- und Außenputz: Eugen Zangerl, 6555 Kappl • Fliesen und Bodenbeläge: Würth-Hochenburger, 6511 Zams • Asphalt und Planierung: Ing. Herbert Streng, 6500 Landeck • Lieferung von Beton-  
schotter, Planierungsarbeiten: Josef Prantauer & Co., 6511 Zams • Dachisolierung: Günther Tollinger, 6500 Landeck • Heizung und sanitäre Anlagen: Franz  
Bouvier, 6511 Zams • Elektroinstallationen: TIWAG, 6500 Landeck • Lieferung von Eisenwaren: Hubert Krismer OHG, 6500 Landeck • Blumen: Kurt Ham-  
merle, 6500 Landeck • Vorhänge und Karniesen: Roman Gritsch, 6511 Zams